GEWERBE

ESCHOLZMATT
MARBACH
ENTLEBUCH LUZERN



GEWERBE-POST Escholzmatt-Marbach

12. Ausgabe | November 2019 | Auflage 5000 Exemplare

Für 50 Jahre geehrt

50 Jahre lang arbeitete Niklaus (Chlöis) Krummenacher engagiert, pflichtbewusst und einsatzfreudig bei der Firma Elektrisola Feindraht AG, von seinem 15. Altersjahr an bis zu seiner Pensionierung. Damit war er der dienstälteste Mitarbeiter in diesem Betrieb.

Seite 13

Josef Bucher AG

Seit 1994 führen Hansjörg und Markus Bucher die Josef Bucher AG in Escholzmatt. Wenn früher vor allem das Sägen und Verarbeiten von Bauholz die Hauptaufgabe bildeten, sind es heute die Schindelproduktion und die Fernwärmeversorgung mit der Stromproduktion.

Seiten 14/15

Schweizermeister

Anlässlich der Messe Holz in Basel, vom 14. bis 19. Oktober 2019, wurden die Schweizermeisterschaften der Zimmerleute ausgetragen. Der gut 19-jährige Matthias Gerber holte sich die Goldmedaille und qualifizierte sich ins zehnköpfige Nationalteam.

Seite 17

über
über
über
morgen

Heute vorsorgen

Ihre Zukunft beginnt jetzt
Damit Pläne, Wünsche und Träume wahr werden – heute vorsorgen.

Mit einer privaten Vorsorge legen Sie den Grundstein für eine finanziell abgesicherte Zukunft. Denken Sie an überüberübermorgen – am besten heute.

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

raiffeisen.ch/heutevorsorgen

TIEFBAU
HOCHBAU
UMBAU
STRASSENBAU
WASSERBAU

Brechbühl
SCHAFFT NEUES

Brechbühl Bau AG
Hauptstrasse 149, 6182 Escholzmatt
www.brechbuehlag.ch



VORWORT



Guido Roos, Wolhusen
Geschäftsführer Region Luzern West
Kantonsrat

Wer ist die Wirtschaft?
Wer ist eigentlich «die Wirtschaft»? Sind es die Grosskonzerne mit den gutverdienenden Topmanagern? Ist es der Nachbar mit seinem Sanitärgeschäft oder der Bäcker mit seinem Verkaufsladen? Welche Rolle habe ich als Kunde in der Wirtschaft?

* * *

Wir alle wollen eine lebenswerte Region, in der wir möglichst viel vor Ort einkaufen können. Auch wollen wir gute Arbeitsplätze und Lehrstellen in der Nähe.

* * *

Ich bin überzeugt, dass wir alle als Kunden einen sehr wichtiger Teil der Wirtschaft sind. Jeden Franken, den wir in unserer Region ausgeben, bleibt in der Region und trägt zum Erfolg unserer Wirtschaft bei. Nur so gedeiht unser Gebiet auch in Zukunft.

* * *

Dem Gewerbeverein Escholzmatt-Marbach sind über 120 Gewerbebetriebe angeschlossen, die jeden Tag für uns das Beste geben. Sie lösen ihren Kunden viele Probleme und erfüllen ihnen ihre Wünsche. Dazu benötigen sie gute Mitarbeitende und bieten somit attraktive Arbeitsplätze an.

* * *

Ich danke den Gewerblern ganz herzlich für den tatkräftigen Einsatz zugunsten der Arbeits- und Ausbildungsplätze in unserer Region. Ich bin mir bewusst, dass ihr Gewerbler ein grosses unternehmerisches Risiko trägt und respektiere Euer Wirken sehr.

* * *

Liebe Leserinnen und Leser, Ihnen danke ich für die Wertschätzung gegenüber unseren Unternehmern und natürlich auch für Ihre Kaufentscheide und Kundentreue.

* * *

Ich bin überzeugt, die Wirtschaft sind wir!

IMPRESSUM

12. Ausgabe – November 2019

Auflage: 5000 Exemplare
Erscheinung: zweimal jährlich

Herausgeber: Verein Gewerbe Escholzmatt-Marbach

Adresse: Gewerbe Escholzmatt-Marbach, Postfach 60, 6182 Escholzmatt

Koordination/Produktionsleitung/Inserateverwaltung: Fritz Lötscher
Design/Layout: Priska Zürcher-Emmenegger
Titelbild: Benedikt Meier
Redaktion: Annalies Studer [as.], Franz Portmann [fp.], Fritz Lötscher [fl.]
Druck: Druckerei Schüpfheim AG
Spedition: Die Schweizerische Post

Verteilgebiet: Alle Haushaltungen in Escholzmatt, Wiggen, Marbach, Schangnau, Schüpfheim, Flühli, Sörenberg, Hasle

www.escholzmatt-marbach.ch/gewerbe

INHALT

Vorwort
Impressum 3

Allemann Elektro AG
25 Jahre – Firmenbestehen 5

Dorfmetzg Krügel Marbach
20 Jahre und zwei Arbeitsjubilare 7

Mode- und Silberschmuck Heidi Müller
25 Jahre 9

Kinderbehandlung mit APM
Praxis Xund 11

Elektrisola Feindraht AG
50 Jahre im gleichen Betrieb 13

Geschäftseröffnung in Escholzmatt
Kaminfeger Stadelmann GmbH 13

In Escholzmatt an der Arbeit
Josef Bucher AG 14/15

Berufsmeisterschaften
Gold für Matthias Gerber 17

Die Marbacher Schreckensnacht
Das Unwetter am 16. September 1969 19

Adventsaktionen
Ausschneiden und profitieren 21-24

Alters- und Pflegezentrum Sunnematte
Zeit schenken ist das Wertvollste 25

Ein Buch, um niemals zu vergessen
«Die Braut fiel mir aber ins Wasser» 27

Partnersprachliches Schuljahr
Schule Escholzmatt-Marbach 28/29

Winter in Escholzmatt-Marbach
Angebote für Einheimische und Gäste 30/31

Neuer Pfarrer und neue Pfarreiseelsorgerin
Kath. Kirchgemeinden Escholzmatt und Marbach 33

Ministranten Escholzmatt/Wiggen
Ein eindrücklicher Ausflug nach Rom 34/35

Rad-/Gehweg eröffnet
Wiggen-Marbach 37

Gewerbe-Gutscheine
Wo sind die Gutscheine erhältlich 37

Saisonkarten Angebot
Wintervergnügen in der Region 39

Öffnungszeiten über die Festtage
Detailisten, Restaurants, Banken und Post 42

Rätsel mit Wettbewerb
Die Gewinner der letzten Ausgabe 43

natürlich Holz

KRUMMENACHER
Holzbau

HOLZBAU ELEMENTBAU FASSADEN
INNENAUSBAU BLOCKBAU CAD-PLANUNG

Krummenacher Holzbau AG
Hauptstrasse 38 | 6182 Escholzmatt
041 486 13 17 | www.krummenacher-holzbau.ch

Wir schreiben für Sie

als Privatperson
- wichtige Briefe und Korrespondenzen
- Gesuche an Verwaltungen und Dienststellen

Wir arbeiten, verfassen und gestalten für Sie

als KMU-Betrieb
als Verein / Verband
als öffentliche Körperschaft
- Broschüren und Flyer
- Pressetexte und Medien-Dienstleistungen
- Korrekturarbeiten
- Werbung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konzepte
- Organisationsberatung

Annalies Studer und
Gody Studer
STUDERAG GmbH
Postfach 156
6182 Escholzmatt

Telefon 041 486 16 72

annalies.studer@bluewin.ch
gody.studer@bluewin.ch

DENNER SATELLIT

Jörg Vogel

Escholzmatt **041 486 02 12**

Lebensmittel Weine
Frischprodukte Spirituosen

Sagenhaft geniessen

Ein sagenhaft guter Käse ist mal wild und rebellisch, mal sanft und zart. Und er hat viel Charakter. Sowie unsere Heimat.

Entdecken Sie in der Besuchergalerie, wie unsere Käse-spezialitäten entstehen.

Bergkäserei Marbach AG
CH-6196 Marbach LU
Tel. +41 34 493 31 44
kaeserei-marbach.ch



25 JAHRE ALLEMANN ELEKTRO AG
EGON ALLEMANN

ALLEMANN ELEKTRO

Seit 25 Jahren sind Edith und Egon Allemann im Elektrogeschäft tätig.

In all den Jahren haben sie mit einem kompetenten Mitarbeiterteam eine erfolgreiche Elektrofirma aufgebaut. Angefangen hat es 1994 mit der Übernahme der Ruckstuhl Elektro AG. 1996 erfolgte die Namensänderung auf Allemann Elektro AG. Die Allemann Elektro AG gehört seither zur Frey & Cie Gruppe. Dadurch haben die Lehrlinge der Allemann Elektro AG Gelegenheit, im Basic Camp der Lehrlinge der ganzen Frey-Gruppe teilzunehmen. Dieses Jahr waren es 42 Teilnehmer, die sich in einem Ausbildungslager kennen lernen konnten und verschiedene Aktionen im Umgang mit dem Werkzeug, Maschinen und Teambildung trainierten. Zudem konnten sie erfahren, was für ihren Beruf wichtig ist.

Seit 25 Jahren gehört auch die Zweigstelle der Allemann Elektro AG in Rüderswil zum Betrieb. Diese wurde bis vor kurzem von Hans Fankhauser geführt, seit 2019 ist Patric Schürch Zweigstellenleiter.

Lehrlinge ausgebildet

All die Jahre hat die Allemann Elektro AG jedes Jahr einen Lehrling ausgebildet. Bis 2012 war der Betrieb am ehemaligen Standort der Ruckstuhl Elektro AG ansässig. 2013 erfolgte der Umzug in den Neubau des imposanten Wohn- und Geschäftsgebäudes an der Hauptstrasse 141. Im Oktober 2018 hat die Allemann Elektro AG mit der RSK Elektro in Sursee fusioniert. Damit soll die Zukunft der Firma, die neu Allemann Elektro genannt wird, gesichert werden.

Nach wie vor sind Egon und sein Team selber verantwortlich für die Auftragslage, den reibungslosen Arbeitsablauf, das Zufriedenstellen der Kundschaft und die Ausbildung der Lehrlinge.

«Seit 25 Jahren gehört auch die Zweigstelle der Allemann Elektro AG in Rüderswil zum Betrieb.»



Roland Muri (links) und Egon Allemann (rechts). [Bild fp]

Für das aufopfernde Engagement und die hervorragende Zielstrebigkeit seinen Betrieb, die Firma Allemann Elektro AG in den letzten 25 Jahren auf Erfolgskurs zu leiten, bedankt sich das Team der Allemann Elektro recht herzlich bei Egon Allemann.

Interne Änderungen

Im kommenden Frühling wird Egon Allemann pensioniert. Er wird weiterhin in einem Teilpensum im Betrieb weiterarbeiten. Roland Muri wird dann neuer Abteilungsleiter. Wir wünschen der Allemann Elektro weiterhin alles Gute und viele interessante Aufträge. Ein grosses Dankeschön geht auch an die treue Kundschaft. [fp]

30 Jahre Roland Muri



Seit 30 Jahren ist Roland Muri aus Wiggen ein treuer Mitarbeiter der Firma Allemann Elektro AG. Am 1. August 1989 begann Roland die Lehre als Elektriker bei der Ruckstuhl Elektro AG und ist seither im Betrieb tätig. Seit einigen Jahren ist er Geschäftsleiter-Stellvertreter. Er ist ein zuverlässiger und fachlich ausgewiesener Mitarbeiter in allen Belangen. Roland Muri hat ein hohes Fachwissen in Industriebauten, im Wohnungsbau und bei Grossgeräten. Zudem ist er oftmals rund um die Uhr im Einsatz. Die Firma Allemann Elektro gratuliert ihrem treuen Mitarbeiter und dankt ihm für den grossen, unermüdlichen Einsatz. [fp]





SCHREINEREI ZIHLMANN GmbH

Unter Erlenmoos 2
6196 Marbach

Telefon 034 493 32 86
schreinereizihlmann@bluewin.ch

Ihr Fachgeschäft für alle Schreinerarbeiten

Fenster Türen Schränke Küchen allg. Schreinerarbeiten

Ski Service Center 2.0
Ski • Snowboard • Langlauf

ABBÜHL SPORT

Top Servicecenter
Individuell und professionell

Günstige Saisonmiete
Ski- und Snowboardausrüstung

Wintersportausrüstung
und Wintersportmode

Abbühl Sport 041 486 12 47
Hauptstrasse 108 info@abbuehlsport.ch
6182 Escholzmatt/LU www.abbuehlsport.ch

www.zihlmanndach.ch

A. Zihlmann
Dach- und Fassadenbau AG
6196 Marbach
Telefon 034 493 38 85

Steildach
Flachdach
Fassaden
Gerüstbau
Wärmedämmungen
Spenglerarbeiten
Kranarbeiten
Blitzschutz

BÄCKEREI KONDITOREI LÖTSCHER
Pfisterhaus
6196 Marbach LU
034 493 33 07

B BRAUN
SHARING EXPERTISE



FREIE LEHRSTELLEN
SOMMER 2020
JETZT BEWERBEN!

AUF DIE LEHRSTELLEN, FERTIG, LOS!

Eine spannende Ausbildung in einem internationalen Unternehmen? Für den Sommer 2020 haben wir in unserem modernen Werk in Escholzmatt Startplätze zu vergeben als:

LOGISTIKER EFZ | POLYMECHANIKER EFZ

Bist du startklar? Mehr erfährst du unter: **www.bbraun.ch/berufsstart**

ZB2311



Hans und Priska Krügel mit Fritz Lehmann (links).

20 JAHRE DORFMETZG KRÜGEL IN MARBACH UND ZWEI DIENSTJAHRJUBILÄEN

Seit dem 1. Januar 2000 führen Hans und Priska Krügel die Metzgerei im Dorf Marbach.

Text und Bild Fritz Lötscher

Per Ende dieses Jahres sind bereits 20 Jahre vergangen, seit Hans und Priska Krügel-Portmann von den Vorgängern Fritz und Erika Flückiger-Zurbuchen die Metzgerei im Dorf Marbach übernommen haben. Hans Krügel konnte zu diesem Zeitpunkt bereits auf 23 Jahre Mitarbeit in der Metzgerei Flückiger, also auf eine lange Berufserfahrung, zurückblicken. Auch seine Frau Priska konnte auf diesbezügliche Berufserfahrung setzen, hatte sie doch ein paar Jahre bei den Vorgängern als Verkäuferin mitgewirkt. Mit dem Start in die Eigenständigkeit wurde die Dorfmetzg Escholzmatt/Marbach GmbH gegründet, zusammen mit Gregor Müller, welcher damals die Metzgerei im Dorf Escholzmatt führte. Auf den 1. April 2015 übernahm Patrik Zihlmann-Portmann die Anteile von Gregor Müller und führt die Dorfmetzg Escholzmatt zusammen mit seiner Frau Silvia.

Für die beiden Verkaufsläden der GmbH in Marbach und Escholzmatt wird

«Marbach blieb eine traditionelle Metzgerei mit schlachten, zerlegen und verarbeiten.»

in Marbach produziert. Der Standort Marbach ist dabei eine traditionelle Metzgerei geblieben mit Schlachten, Zerlegen, Verarbeiten und einem grossen Sortiment an Wurstwaren. Dazu hat sich seit der Gründung der GmbH der Bereich Partyservice sehr gut weiterentwickelt. Dies geht von kleinen Gruppen bis hin zum Festbankett an Grossanlässen, wie Schwingfeste, Jubiläen, und so fort. An verschiedenen Qualitätswettbewerben wurden in den letzten Jahren Preise gewonnen und bei «echt Entlebuch» der UNESCO Biosphäre ist die Dorfmetzg GmbH Partner. Mit der Belieferung von Gastrobetrieben, der guten und geschätzten einheimischen Kundschaft wie die vielen Campingfreunde vom Sternen Marbach und Ferienhausbesitzer, hat sich die Dorfmetzg GmbH in den vergangenen 20 Jahren gut entwickelt und etabliert.

Hans und Priska Krügel bedanken sich für die grosse Kundentreue seit ihrem Wirken in der Dorfmetzg.

Lehmann der treue Mitarbeiter

Auf ein 20 Jahr-Arbeitsjubiläum zurückblicken kann der Bumbacher Fritz Lehmann. Kurz bevor Hans und Priska Krügel die Dorfmetzg übernahmen, ist Fritz Lehmann in die Metzgerei Flückiger eingetreten und sodann auch den Nachfolgern treu geblieben. Das ganze Team der Dorfmetzg Escholzmatt/Marbach GmbH gratuliert zum 20jährigen, bedankt sich für den sehr geschätzten Arbeitseinsatz in der Metzgerei und freut sich auf weiterhin positive Zusammenarbeit.

20-jähriges Dienstjubiläum



Ebenfalls seit 20 Jahren ist Marie-Theres Portmann, Mutter von Silvia Zihlmann-Portmann, in einem Teilzeitpensum in der Dorfmetzg GmbH, im Verkaufsladen in Escholzmatt tätig. Sie kann jedoch schon auf über 40 Jahre Mitarbeit zurückblicken, war also schon bei den früheren Inhabern aktiv. Auch ihr gebührt Gratulation und Dank zum Arbeitsjubiläum. [fl.]



böuzig
höuzig

A. PORTMANN HOLZBAU AG

Hauptstrasse 153 6182 Escholzmatt
041 486 13 09
www. aportmann-holzbau.ch

ZIMMERARBEITEN
FASSADEN
TREPPENBAU
PLANUNGEN

SYSTEMHOLZBAU
INNENAUSBAU
BODENBELÄGE
BAULEITUNGEN



Philipp Riedweg
Garage + Elektro
Fahrzeug-Diagnostik

Hauptstrasse 128+130
6182 Escholzmatt

Tel: 041 486 26 50
Mob:079 341 48 23

info@garageriedweg.ch
www.garageriedweg.ch
www.garageriedweg.mehrmarken.net

Mehrmarken
Vertriebspartner
Ihr Spezialist für Neuwagen



Toni Lüthold
Tankstellenshop
Lotto-Annahmestelle

Hauptstrasse 128
6182 Escholzmatt

Tel: 041 486 10 42
Mob:079 692 37 38

migrol.escholzmatt@bluewin.ch









Komfortable Eigentumswohnungen

Tel. 041 429 00 10 / architektur-portmann.ch

ARCHITEKTUR AG INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR



Heidi Müller in ihrem Showroom im Pfrundmoos in Marbach.

25 JAHRE MODE- UND SILBERSCHMUCK HEIDI MÜLLER

Zu kaufen, was man braucht, ist das Ergebnis harter Arbeit. Zu kaufen, was man nicht braucht, Belohnung für harte Arbeit!

Text und Bild Annalies Studer

Ein Lieblingsspruch von Heidi Müller-Münger. Seit 25 Jahren darf sie mit dem Verkauf von edlem Mode- und Silberschmuck ihrer Kundschaft Freude bereiten. Diese belohnt sich meist selbst mit dem Kauf eines Schmuckstückes. Ein Luxus, der bei Heidi Müller erschwinglich ist. «Ist der Kunde glücklich, bin ich es ebenfalls», meint sie. Im kleinen Showroom im Pfrundmoos, Marbach, findet man hochwertigen Schmuck in Silber, Stahl, Wolfram, Perlen, Gold und Modeschmuck. Die kompetente und einfühlsame Beratung von Heidi Müller wird sehr geschätzt, ebenso die flexiblen Öffnungszeiten. An Märkten in der Region ist sie mit ihrem Stand nicht wegzudenken. Dort trifft sie ihre treue Kundschaft. So war es naheliegend, die 25-jährige Geschäftstätigkeit im Mai mit langjährigen Kunden gebührend zu feiern. Heidi Müller wird von der ganzen Familie unterstützt, wobei Tochter Sabrina bereits in den Fussstapfen ihrer Mutter steckt und mit viel Freude und Engagement die Kundschaft berät und bedient.

«Wenn der Käufer glücklich und zufrieden mit dem Einkauf ist, bin ich es ebenfalls.»

Modetrends rechtzeitig erkennen

Was ist heute die Herausforderung in der Zeit des grossen Online-Handels? «Trotz der etlichen Online-Plattformen und zahlreichen Mitbewerbern kann ich mich auf dem Markt behaupten. Wichtig ist, die rasant wechselnden Modetrends rechtzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren», erklärt Heidi Müller. Das Erfolgsrezept ist fachkundige Beratung sowie ein optimales Preis- / Leistungsverhältnis.

Mode- & Silberschmuck
Heidi Müller-Münger
Pfrundmoos 2 · 6196 Marbach
034 493 37 64
www.aaa-schmuck.com
Ein ♥-liches Dankeschön meiner treuen Kundschaft.

Brauerei Hohgant
Wald
6197 Schangnau

Telefon 034 493 30 05
www.brauerei-hohgant.ch
info@brauerei-hohgant.ch

Fondue Zit vom Oktober bis März im Brauibeizli.

Üses Bierfondue chönet dir au **«Fix u Fertig»** be üs chaufe, in 2er, 3er und 4er Portione!

Be üs gits au Gschänkpackige, Bieressig, Biersenf u Bierschnaps, Rahmtruffes mit Bierschnaps.

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch bis Freitag offen ab 17.00 bis 23.00 Uhr
Samstag offen ab 10.00 bis 23 Uhr
Sonntag offen ab 10.30 bis 18.00 Uhr

thermostrom STREBEL



Heizen mit Strebel
Erfahrung und Tradition seit über 120 Jahren

- Holzlängen 0.60 m, 1.10 m und 1.30 m
- modernste Logothermsteuerung (Strebel)
- Heizungsregelungen und Steuergeräte
- beste Verbrennung und Abgaswerte
- Strombedarf für einen Abbrand nur **0.80 – 1.25 kWh**
- automatisches Anzünden
- bis zu 50% weniger Brennstoffverbrauch gegenüber alten Heizkesseln
- Verkauf, Montage, Service, CH
- Referenzen ganze CH
- **Holz, unsere regionale Wertschöpfung**

HEFAS GmbH, Holzfeuerungen, Dani Schöpfer
hefas.ch · 041 486 23 10

GISLER WEIN Marbach

Schon an die Festtage gedacht?

Wir empfehlen uns für individuelle Geschenke

- Präsente mit edlen Weinen;
- ausgesuchte Spirituosen;
- schöne Delikatessenkörbe, nach Ihrem Wunsch und für jedes Budget für Private und Firmen;
- Persönliche und kompetente Beratung;
- Wir erledigen für Sie den Versand.



Öffnungszeiten: Freitag: 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.30 Uhr • Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr
Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten über die Festtage auf der Homepage!

Roland & Helen Gisler • Gisler Wein GmbH, Dorfstrasse 25, 6196 Marbach • Telefon 079 544 49 45

Seit 1973

Murpf Bestattungsdienste

Wiggenmühle 4, 6192 Wiggen **041 486 19 17**
Unterdorf 13, 6170 Schüpfheim **041 484 30 16**

Umfassende Dienstleistungen im Todesfall

Bestatter mit Eidg. Fachausweis



URS UNTERNÄHRER LANDMASCHINEN

Mech. Werkstätte

Oberdorf 16
6166 Hasle
Tel. 041 480 15 76
Fax 041 480 19 76

Filiale Geissenmoos
6196 Marbach
Tel. 034 493 33 78
Fax 034 493 33 78

info@uu-landmaschinen.ch
www. uu-landmaschinen.ch



Margrit Emmenegger bei der Akupunkturmassage. [Bild zVg]

KINDERBEHANDLUNG MIT APM

Die Akupunkturmassage nach Radloff (APM) ist eine Therapiemethode, die den Energiefluss des Körpers durch Stimulierung der Meridiane wiederherstellt – ganz ohne Nadeln oder Schmerzen.

Die zertifizierte APM-Therapeutin Margrit Emmenegger freut sich, mit der Akupunkturmassage in der Praxis Xund eine für Kinder ideale Behandlung anzubieten. Die von den Kindern als Streichelmassage betitelte Therapie lässt sich in den verschiedensten Entwicklungsphasen sehr gut einsetzen.

Von Krankenkassen anerkannt

Seit Februar 2018 ist in der Praxis Xund das Angebot der Akupunkturmassage nach Radloff (APM) von Krankenkassen anerkannt. Die Weiterbildungskurse zur Vertiefung des Könnens und Verstehens bescheren der initiativen Therapeutin bald das begehrte Branchenzertifikat OdA KT, sodass sie später das eidgenössische Diplom einer Komplementär-Therapeutin beantragen kann.

> «Das Arbeiten mit Kindern liegt der ausgebildeten Lehrerin und schulischen Heilpädagogin im Blut.»

Das Arbeiten mit Kindern liegt der ausgebildeten Lehrerin und schulischen Heilpädagogin Margrit Emmenegger im Blut. Auch durch diese vorgängigen Ausbildungen hat sie sich kontinuierlich Wissen zur kindlichen Entwicklung angeeignet. Dieses lässt sie nun spezifisch in ihre Behandlungen einfliessen und setzt es gezielt bei Auffälligkeiten ein.

Behandlung ohne Nadeln

Dafür werden bestimmte Reflexzonen, Meridianabschnitte oder Akupunkturpunkte mit Ausstreichen, Klopfen und Drücken sanft stimuliert, sodass sich in einem ersten Schritt Yin und Yang ausbalancieren. Das wirkt sich sehr vorteilhaft auf das zentrale Nervensystem aus. Kinder reagieren besonders gut und schnell auf die Therapie. Zusätzlich zur energetischen Behandlung über die Meridiane werden unter anderem regelmässig das Becken und, wenn nötig, die Wirbelsäule der Kleinen miteinbezogen. Ziel ist, Kinder unterschiedlichen Alters in ihrer Entwicklung zu stärken und Krankheiten vorzubeugen. Die Kinderbehandlung mit APM ist bei einer Vielzahl von Auffälligkeiten wie beispielsweise Verdauungsstörungen, Unruhe oder Bettnässen ausserordentlich wirksam.

Für ein Vorgespräch in der Praxis Xund kontaktieren Sie Margrit Emmenegger telefonisch unter 079 531 16 52 oder melden sich online (www.praxis-xund.ch) an. [zVg]

ESCHOLZMATT MARBACH
ENTLEBUCH LUZERN

Einladung zum Silvesterapéro
Sonntag, 31. Dezember 2019
Der Gemeinderat Escholzmatt-Marbach sowie der Tourismusverein laden die Bevölkerung zusammen mit den Feriengästen zu einem Apéro ein.

Dorfplatz Marbach, 16.00 bis ca. 17.30 Uhr

Xund
PRAXIS FÜR FUSSPFLEGE & AKUPUNKTUR-MASSAGE

LASER GEGEN NAGELPILZ

- modernste Lasertechnik
- zertifizierter Betrieb
- sehr hohe Erfolgsquote
- einzigartig in der Gegend

Melden Sie sich bei:
Margrit Emmenegger
Hauptstrasse 110 • 6182 Escholzmatt
Telefon 079 531 16 52
www.xund-escholzmatt.ch

STADELMANN

ENERGIE & HAUSTECHNIK AG

Stadelmann Energie & Haustechnik AG
Hauptstrasse 141 · CH-6182 Escholzmatt
T 041 487 72 72 · F 041 487 72 73
www.stadelmann-shs.ch · info@stadelmann-shs.ch

BERATUNG · AUSSTELLUNG · PLANUNG · MONTAGE · SERVICE

CHECKEN SIE IHR HAUS

Sie möchten Ihr Gebäude energetisch sanieren? Oder haben bereits einmal daran gedacht, bestehende Energieträger durch erneuerbare Energien zu ersetzen?

Der schweizweit einheitliche Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) zeigt, wie energieeffizient Ihr Gebäude ist, und wie viel Energie es bei Standartnutzung gegenüber vergleichbaren Gebäuden benötigt. Sie können den GEAK zur energetischen Bestandsaufnahme (GEAK), als Entscheidungshilfe für eine optimale Modernisierungsstrategie (GEAK Plus) oder als Planungsinstrument für Ihren Neubau nutzen.

Der GEAK – Energieetikette für Gebäude
Als Gebäudeeigentümer und -eigentümerin erhalten Sie mit dem GEAK eine Beurteilung Ihres Gebäudes in Form einer Energieetikette. Ein GEAK-Experte beurteilt sowohl die energetische Qualität der Gebäudehülle als auch die Gesamtenergieeffizienz Ihres Gebäudes. Zudem erhalten Sie allgemeine Empfehlungen für Modernisierungsmassnahmen.

Der GEAK Plus – Roter Faden für Modernisierungspläne
Neben der Energieetikette bietet der GEAK Plus einen umfassenden Beratungsbericht mit Angaben zur energetischen Wirkung und Wirtschaftlichkeit von bis drei Modernisierungsvarianten. Die Priorisierung möglicher Massnahmen macht den GEAK Plus zum Leitfaden für Ihre Gebäudemodernisierung.

GEAK für Neubauten – Planungshilfe die voraus blickt
Ein GEAK-Experte kann anhand von Planungswerten die Energieklasse Ihres geplanten Neubaus bestimmen und somit Zielwerte für die Energieeffizienz festlegen, die als Qualitätssicherung nach Bauabschluss überprüft werden können.

Anwendungsbereiche
Alle GEAK-Instrumente sind für den Einsatz in Wohnbauten (Ein- und Mehrfamilienhäuser) sowie Schul-, Verwaltungs-, Restaurant/Hotel- und Verkaufsbauten und Mischnutzungen anwendbar.

DER WEG ZUM GEAK – IN FÜNF SCHRITTEN

GEAK-Experten
Treten Sie mit ihrem regionalen GEAK-Experten in Kontakt. Energie & Haustechnik AG, Daniel Wobmann – www.stadelmann-shs.ch

Offerte bestellen
Gerne unterbreiten wir Ihnen, für Ihr Gebäude, ein konkretes Angebot

Förderprogramm
Der Kanton Luzern unterstützt die Erstellung eines GEAK Plus mit Fr. 800.– für Ein- und Zweifamilienhäuser und Fr. 1100.– für alle übrigen Gebäudekategorien. Gerne unterstützen wir Sie bei der Gesuchstellung.

Gebäudebegehung
Bei der Begehung vor Ort nehmen wir die Ihr Gebäude in Augenschein und berücksichtigen alle energetisch relevanten Komponenten.

GEAK erstellen
Basierend auf der Gebäudebegehung und den verfügbaren Daten erstellen wir den GEAK. Sie erhalten das GEAK-Dokument – beim GEAK Plus zusätzlich mit Beratungsbericht – elektronisch und in Papierform. Auf Wunsch können die Ergebnisse im persönlichen Beratungsgespräch präsentiert und diskutiert werden.

GEAK®
GEBÄUDEENERGIEAUSWEIS DER KANTONE

WIR FREUEN UNS SIE BERATEN ZU DÜRFTEN!

Augenweide
Ideen für Bad- und Wohnkomfort



Jetzt aktuell:
Diverse Geschenksets für Weihnachten!

Jeanetta Stadelmann
Hauptstrasse 141
6182 Escholzmatt
Telefon 079 486 73 42

www.augenweide-shop.ch
Facebook: Augenweide Escholzmatt

Ich freue mich auf einen Besuch!

NIKLAUS KRUMMENACHER WAR 50 JAHRE IM GLEICHEN BETRIEB TÄTIG

ELEKTRISOLA
ELEKTRISOLA FEINDRAHT AG

Engagiert, pflichtbewusst, einsatzfreudig – das sind einige der Prädikate, die im Arbeitszeugnis von Niklaus (Chlöis) Krummenacher erwähnt sind.

Annalies Studer

50 Jahre war er bei der Firma Elektrisola Feindraht AG beschäftigt, von seinem 15. Altersjahr an bis zu seiner Pensionierung. Damit war er der dienstälteste Mitarbeiter im Betrieb.

Der rüstige Rentner schmunzelt und blättert im prächtigen Fotoalbum, eines der Geschenke, das er zu seinem Abschied erhalten hat: «Ich bin die ganzen 50 Jahre immer gerne zur Arbeit gegangen, obwohl ich ganz am Anfang dachte, dass ich in diesem Betrieb nicht alt werden würde.» Eigentlich suchte er sich damals nach der Schule einen Job, um nebenbei den Landwirtschaftsbetrieb im Oberknubel bewirtschaften zu können. Aber es kam anders.

Die Talente des jungen Mitarbeiters wurden schon früh erkannt und so erhielt er immer verantwortungsvollere Posten in der Firma. Er bildete sich in Kursen weiter, sodass er nach der Arbeit im Qualitätswesen bald schon allein für den Verkauf zuständig war. Bei der Einführung der EDV war er als Operator in der Datenerfassung tätig. Er war zuständiger Sachbearbeiter für die Schwesternwerke in Deutschland und Italien, Sachbearbeiter im Verkauf Schweiz und erstellte Kalkulationen von Angeboten. Durch seine hohen Sach- und Fachkenntnisse konnte er die Kunden optimal betreuen.

Warum gefiel es Chlöis Krummenacher so gut in der Firma Elektrisola Feindraht AG? Das sei die hohe Wertschätzung, die den Mitarbeitenden entgegen gebracht werde, sagt er. Dafür spreche auch, dass sehr viele Mitarbeiter lange Jahre in der Firma tätig sind. Durch die Firma kam Chlöis nebst den Besuchen der Schwesterfirmen in Deutschland und im Südtirol auch in ferne Länder wie Malaysia und Amerika, wo die Elektrisola-Werke besucht wurden. Gleichzeitig hatten die Reisenden Gelegenheit, zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern die Länder etwas näher kennen zu lernen.

Bei der Verabschiedung im Beisein von allen Mitarbeitenden und der Familie von Chlöis Krummenacher lobte Direktor Benno Zemp seine humorvolle, aufgestellte und kollegiale Art und wünschte ihm nur das Beste im Ruhestand.



Direktor Benno Zemp überreicht Chlöis Krummenacher eine Urkunde für die 50-jährige Tätigkeit in der Firma Elektrisola Feindraht AG. [Bild zVg]

GESCHÄFTSERÖFFNUNG IN ESCHOLZMATT KAMINFEGER STADELMANN GMBH

Kaminfeger STADELMANN GmbH
Kaminfeger Stadelmann GmbH, Lehn 11, 6182 Escholzmatt

Im Juli dieses Jahres wurde das über 200-jährige Kaminfeger-Monopol aufgehoben. Bisher war der Kanton in 18 Kaminfeger-Kreise eingeteilt, jedes Gebäude war einem gewählten Kaminfegermeister zugeteilt. Mit der Aufhebung dieses Monopol spielt in dieser Branche nun auch der freie Markt. Die Hauseigentümer im Kanton Luzern können nun ihren Kaminfeger selber wählen. Sie sind selber verantwortlich, dass die vorgeschriebenen Reinigungen der Feuerungsanlagen durch einen zugelassenen Kaminfeger durchgeführt werden. Dieser muss jedoch im Besitz einer Konzession (entsprechende Bewilligung) sein. So haben sich Urs Stadelmann und sein Mitarbeiter Stefan Wittwer entschlossen, einen eigenen Kaminfegerbetrieb zu eröffnen.

Am 1. Juli 2019 starteten sie mit der Kaminfeger Stadelmann GmbH mit Sitz in Lehn 11 in Escholzmatt. Urs Stadelmann verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung und ist Kaminfegermeister, Stefan Wittwer ist seit mehr als 20 Jahren im Beruf tätig. Die Stadelmann Kaminfeger GmbH ist daher in der Lage, fachlich einwandfreie Dienstleistungen anzubieten. Zudem kennen sie von ihren früheren Tätigkeiten in unserer Gegend die zu bearbeitenden Häuser.

Ihr Angebot umfasst allgemeine Kaminfegerdienstleistungen wie:

- Wärmetechnische Anlagen kontrollieren und warten
- Holz-, Öl- und Gasfeuerungen reinigen
- Aschenkontrolle
- Abgasanlagen (Kamine) reinigen
- Brandschutz

Urs Stadelmann ist zudem neu Rohbaukontrolleur für die Gemeinde Escholzmatt-Marbach. Wir vom Gewerbeverband begrüssen jeden neuen Betrieb in unserer Gemeinde und wünschen den beiden Berufsleuten einen guten Start mit ihrem neuen Geschäft. [fp]

Haben Sie noch Fragen?
Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an:
Urs Stadelmann, Telefon 079 624 51 94
Stefan Wittwer, Telefon 079 545 41 35
E-Mail: ursst@hotmail.com



Kaminfegermeister Urs Stadelmann (rechts) mit seinem Mitarbeiter Stefan Wittwer (links) vor dem Geschäftsauto. [Bild fp]



Das Firmengelände der Josef Bucher AG.

IN ESCHOLZMATT-MARBACH AN DER ARBEIT: HANSJÖRG UND MARKUS BUCHER, JOSEF BUCHER AG, ESCHOLZMATT

Seit 1994 führen Hansjörg und Markus Bucher die Josef Bucher AG in Escholzmatt. In dieser Zeit hat sich der Betrieb gewandelt.

Text und Bilder Franz Portmann

Wenn früher vor allem das Sägen und Verarbeiten von Bauholz die Hauptaufgabe bildete, sind es heute die Schindelproduktion und die Fernwärmeversorgung mit der Stromproduktion.

Strom und Wärme aus der Natur
Ende der 80er-Jahre beschloss der Vater der jetzigen Betreiber, die im Betrieb anfallenden Sägeholzresten zum Beheizen des Hauses und der Betriebsgebäude sowie zur Wärmeerzeugung für die Holztrocknung zu nutzen. Mit der Übernahme des Betriebes durch die beiden Brüder Hansjörg und Markus Bucher wurde auch der erste Schmid-Kessel mit 1200 Kilowatt Leistung in Betrieb genommen. Über eine etwa 300 Meter lange Wärmeleitung wurden die Schulanlagen sowie das Altersheim Sunnematte mit ca. 1,5 Millionen Kilowattstunden Fernwärme versorgt. Ohne diese Grossabnehmer hätten sich die Investitionen nicht gelohnt. Doch das war nur der Anfang. Das Netz wuchs stetig, der zweite Holzkessel mit 550 Kilowatt Wärmeleistung kam dazu. Das Netz gehört ebenfalls der Josef Bucher AG. Für die Leitungen und Hausanschlüsse werden je nach Situation und Bodenbeschaffenheit flexible oder starre Fernwärmerohre verlegt. Der durchschnittliche Wärmeverlust beträgt etwa zehn bis zwölf Prozent. Zwei grosse Netzpumpen stellen den Wasserumlauf sicher, eine würde genügen, aber zur Sicherheit ist eine zweite da. Zur Sicherheit ist auch noch ein Heizölkessel mit 850 Kilowatt Wärmeleistung installiert.

Kennzahlen zum Betrieb heute
Mitarbeiter: 6 Vollzeitstellen und 13 Teilzeitbeschäftige, 1 Lehrling
Umsatz: ca. 2,5 Mio. Franken

Betreuung von Netz und Erzeugeranlagen erforderten eine Vollzeitstelle, Bereitschaftsdienste sind aufgeteilt. Seit Anfang 2019 sind an das insgesamt 1800 Meter lange Fernwärmenetz rund 70 Bezüger, darunter auch Wohnbaugenossenschaften, Gewerbebetriebe, Mehrfamilienhäuser und Hotels angeschlossen.

Holzverstromungsanlage
Die älteren Generationen werden sich noch an die Lastwagen erinnern, die im zweiten Weltkrieg mit Holzvergasern betrieben wurden. Seniorchefin Greti Bucher erinnert sich noch, wie die Chauffeure jeweils Holzschnitzel in den betriebseigenen Lastwagen leerten. Genau nach dieser Technologie funktioniert



Markus und Hansjörg Bucher vor dem 12-Zylindermotor, der den Generator antreibt.



Der Stapler wird mit Strom aus eigener Produktion gespiesen und liebevoll «Tesla» des Betriebes genannt.

auch die Holzverstromungsanlage, welche die Josef Bucher AG neu installiert hat. Für die Stromerzeugung wird bei der Erhitzung von trockenen Holzschnitzeln Holzgas frei und abgesaugt und zur Verbrennung in einem Motor verwendet, der wiederum mit einem Generator zur Stromerzeugung verbunden ist. Die Abwärme des Motors und der Gaskühlung wird für das Fernwärmenetz verwendet. Die Holzverstromungsanlage wird mit

«Schulanlagen und Altersheim Sunnematte werden mit Fernwärme versorgt.»

trockenem und gesiebtem Hackgut aus Nadelholz aus dem Restholzabfall der eigenen Firma und aus Holzabfällen, die mehrheitlich aus der Umgebung anfallen, betrieben. 2015 ging der erste Holzvergaser von der Holzenergie Wegscheid in Betrieb, 2018 folgte der zweite. Sie laufen rund 8300 Stunden im Jahr und ihre Nennleistung beträgt je 125 Kilowatt elektrisch und 240 Kilowatt thermisch – meistens aber leisten sie mehr.

Schindelproduktion:
Holzschindeln waren seit jeher ein Produkt des Betriebes. Nachdem sich die Nachfrage immer mehr verringerte und zeitweise fast nur noch für das Ausbessern bestehender Bauobjekte gebraucht wurde, hat sich die Situation heute grundlegend geändert. Heute sind Schindeln in allen Arten gefragt. So werden ca. 60% der Produktion für Neubauten verwendet. Sie bieten einen umfassenden Fassadenschutz. Zurzeit arbeiten zehn Personen in der Schindelproduktion.

Geschichtliches
Seit gut 100 Jahren besteht in Escholzmatt die Firma Josef Bucher. Sie wird 1918 erstmals erwähnt als Dachdeckergeschäft, als Holzschindelhersteller und als Sägewerk, damals mit drei bis vier Angestellten. 1935 erfolgte der Kauf der Liegenschaft Oberstried mit rund 6000m², wo eine Sägerei mit modernem Vollgatter und eine grosse Heiz- und Holztrocknungsanlage erstellt wurden. 1945 wurde die Dachdeckerei



Damit die Schindeln nicht einzeln angeschlagen werden müssen, werden diese bei Buchers zusammengenäht.

aufgegeben, man konzentrierte sich auf das Sägewerk, den Holzhandel und die Schindelproduktion. 1954 übernahm Josef Bucher, der Sohn des Firmengründers die Geschäftsführung. In all den Jahren wurde der Betrieb immer wieder modernisiert. 1994 übernahmen die Enkel des Firmengründers Hansjörg und Markus Bucher die Geschäftslei-

«60% der Schindelproduktion wird für Neubauten verwendet.»

tung der Josef Bucher AG. Gleichzeitig wurde eine neue Holzschnitzelfeuerung mit einem Wärmeverbund für die Schulhäuser Windbühl- und Pfarrmatte sowie für das Altersheim Sunnematte, zwei Alterswohnblöcke und die reformierte Kirche erstellt. Nutzenergiebedarf rund 1 700 000 kWh pro Jahr. 2002 wurden diverse Holzprodukte mit der Herkunfts- und Garantiemarke «Echt Entlebuch» ausgezeichnet. 2003 erfolgte der Bau einer klimatisierten Lagerhalle. Zudem wurde das Fernwärmenetz mit den Anschlüssen der Schreinerei Stadelmann und zwei Mehrfamilienhäusern der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft erweitert. Mit einem Jahresnutzenergiebedarf von total 2 400 000 kWh werden pro Jahr rund 3500m³ Holzschnitzel, Hobelspäne, Sägemehl und Rinde umweltgerecht entsorgt. Das entspricht ca. 300 000 Liter Heizöl.

2004 stirbt der Seniorchef Josef Bucher unerwartet nach kurzer Krankheit. Im gleichen Jahr wird der Betrieb mit dem SWISS-Q-LABEL, dem PEFC-LABEL sowie dem FSC-Label zertifiziert. 2015 wird die einjährige Bautätigkeit der Holzverstromung mit der Inbetriebnahme des BHKW abgeschlossen. Es wird fünfmal so viel Strom produziert wie der Eigenverbrauch der Firma ist.

Wir wünschen den beiden innovativen Unternehmern weiterhin viel Erfolg in ihrem Betrieb.

Tag der offenen Tür

25 Jahre Fernwärmeversorgung Escholzmatt
Samstag, 30. November 2019
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



IHT FUCHS
INDUSTRIE- & HAUSTECHNIK

Ihr Fachmann in der Region

Lüftungen, Heizungen, Sanitär und Service

IHT Fuchs GmbH
René Fuchs, eidg. dipl. Sanitärmeister
Lehn 38, 6182 Escholzmatt
Mobile 076 326 01 34
info@iht-fuchs.ch, www.iht-fuchs.ch

FLEUROP
JEDER VERDIENT BLUMEN.

rosmarie & michel heldner-stadelmann
bahnhofstrasse 4 6182 escholzmatt
041 487 04 10 www.amgartehag.ch

am gartehag

· Elementbau
· Innenausbau
· Treppenbau
· Isolationen
· Parkett

Wicki Holzbau AG Marbach

034 493 30 40 info@wicki-holzbau.ch www.wicki-holzbau.ch

Ihre Baufachfirma
rund ums Bauen mit Holz

MATTHIAS GERBER AUS WIGGEN IST NEUER SCHWEIZERMEISTER DER ZIMMERLEUTE

Anlässlich der Messe Holz in Basel, vom 14. bis 19. Oktober 2019, wurden die Schweizermeisterschaften der Zimmerleute ausgetragen. Der gut 19-jährige Matthias Gerber holte sich die Goldmedaille und qualifizierte sich ins zehnköpfige Nationalteam.

Fritz Lötscher

Rund 35 000 Besucher nutzten den wichtigsten Treffpunkt der Branche, um sich über die neusten Trends und Innovationen zu informieren. Auf rund 45 000 m² präsentierten sich 368 Aussteller zu den Themen Maschinen, Werkzeuge, Rohstoffe, Halbfabrikate, Materialien und Zubehör. Parallel dazu wurden auf dem Messestand von Holzbau Schweiz die Schweizermeisterschaften der Zimmerleute durchgeführt. Matthias Gerber, Rothenfluh 1, Wiggen, hat in diesem Sommer die vierjährige Ausbildung zum Zimmermann in der Firma Wicki Holzbau AG, Marbach, erfolgreich abgeschlossen. Als talentierter Bläser absolvierte er in der Folge in Aarau die Rekrutenschule im Militärspiel und erhielt für die Berufs-Schweizermeisterschaften (SwissSkills Championsship) eine Woche Urlaub. Mit grossem Engagement schloss Matthias Gerber diese Wettbewerbswoche, dank qualitativ herausragender Arbeiten mit seinem Modell, als Schweizermeister der Zimmerleute ab und erhielt die Goldmedaille. Diesen Titel errang er vor Lars Glauser, Urtenen-Schönbühl sowie Simon Werner aus Merishausen. Die besten fünf Teilnehmer qualifizieren sich für das Nationalteam, welches sie mit den fünf Qualifizierten aus dem letzten Jahr bilden. Im Anschluss an die SwissSkills Championsship wird das Nationalteam auf die Europa- und Weltmeisterschaften (WorldSkills) vorbereitet. Zusammen mit der Lehrfirma Wicki Holzbau AG, sowie allen Arbeitskolleginnen und -kollegen

«Die besten fünf Teilnehmer qualifizieren sich für das Nationalteam.»

gratulieren wir dem jungen Berufsmann zum Schweizermeistertitel und wünschen ihm viel Freude in der weiteren Tätigkeit im Lehrbetrieb sowie natürlich für die kommenden internationalen Berufsmeisterschaften ab 2020.



Matthias Gerber in Arbeit an seinem Wettbewerbsmodell. [Bilder zVg]



Der neue Schweizermeister mit Goldmedaille und seinem Produkt.

Interview mit dem Berufsmeister Matthias Gerber aus Wiggen

Gewerbe Post [FL]: Du hast deine Lehrzeit in der Firma Wicki Holzbau AG absolviert. War Zimmermann schon immer dein Wunschberuf oder wie kam es dazu ?
Matthias Gerber [MG]: Als junger Schüler war eigentlich alles offen. Gegen Ende der Schulzeit habe ich mich mehr damit befasst. Mit dem Schnuppern kam die Lust am Arbeiten mit Holz. Nach weiteren Einblicken in diesen Beruf und das Ansehen der Zimmermannsprodukte, habe ich mich dafür entschieden.

FL: Was ist das Besondere an deinem Beruf und was begeistert dich für die Arbeit mit Holz ?
MG: Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und hat in unserer Region eine grosse Bedeutung. Als Bauernbub bin ich immer viel in der Natur und auch im Holz tätig. Holz hat einen guten Geruch, ist ein warmer Baustoff und lässt sich auch vielseitig bearbeiten.

FL: Wie kamst du dazu an diesen Schweizer-Meisterschaften teilzunehmen ?
MG: In der Berufsschule wird man für ein solches Engagement sensibilisiert und bei guten schulischen Leistungen auch motiviert sich anzumelden. Im Frühsommer 2019 fand eine Vorausscheidung mit einem zeichnerischen Projekt statt (Skizze und Plan). 12 Lehrlinge aus der ganzen Schweiz haben sich damit für diese Meisterschaften qualifiziert. Das nun erreichte Resultat stellt mich sehr zufrieden.

FL: Was folgt nun?
MG: Beruflich aktiv bleibe ich vorerst bei der Wicki Holzbau AG, ein bedeutender und sehr moderner Betrieb in unserer Branche, tätig. Nach diesem Wettbewerbserfolg bin ich natürlich auch interessiert dran zu bleiben. Die fünf Qualifizierten (die ersten fünf) von diesem Jahr und jene fünf des Jahres 2018 bilden das Nationalteam. Im Hinblick auf die Europameisterschaften wird es auch Trainings- und Vorbereitungsarbeiten geben. Darauf folgen die Ausscheidungen für die Europameisterschaften. Gerne wäre ich auch hier dabei!

FL: Was ist dein eigentliches Berufsziel und wo siehst du dich in Zukunft ?
MG: Als Absolvent der Berufsmatura stehen mir viele Wege offen, zB. ein Studium zum Holzbau-Ingenieur wäre möglich. Auch als Holzbau-Techniker gibt es viele interessante Arbeitsgebiete. Holz wird mich sicher in der nächsten Zukunft begleiten!

FL: Du bist ja auch ein guter Musikant und hast die RS beim Militärspiel absolviert. Gibt es auch da Träume oder Ziele ?
MG: Über ein Jungmusiklager kam ich zur Harmonie-Musik Marbach, wo ich Waldhorn spiele. Ich konnte mich dann für das Militärspiel qualifizieren. Mit dem Schwyzerörgeli spiele ich mit meiner Familie im «Schwyzerörgeli-Quartett Roteflue». Gerne möchte ich auch im musikalischen Bereich weiterkommen, denn Musik ist ein sehr schönes und kameradschaftliches Hobby!

Schreinerei Grüter AG
6196 Marbach

Geissenmoos 10 | 034 493 42 03







MALERWICKI
Anstriche und Beschichtungen
ESCHOLZMATT-MARBACH
079 300 91 24 maler.wicki@bluewin.ch

Schenken Sie:
Gesundes - Schönes - Feines



LU-Treuebon oder Treue-Punkte auf das ganze Sortiment bis 31. Dezember

drogiDROGERIE GIGER
HAUPTSTRASSE 75 6182 ESCHOLZMATT TELEFON 041 486 22 33
MEDIKAMENTE · NATURHEILMITTEL · KOSMETIK

ELEKTRO&LICHT
SO EINFACH.

125 JAHRE

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Geschäftsstelle Escholzmatt
041 487 01 10 • escholzmatt@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Hotel Sporting

…kulinarische und sportliche Begegnungen das ganze Jahr durch…









Hotel Sporting AG, Dorfstrasse 62, 6196 Marbach • www.hotelsporting.ch • info@hotelsporting.ch • +41 34 493 36 86

DIE MARBACHER SCHRECKENSNACHT – DAS UNWETTER AM 16. SEPTEMBER 1969

Ein schweres Unwetter über Marbach forderte vor 50 Jahren mit dem damaligen Feuerwehrkommandanten Wilhelm Benz ein Todesopfer.

Hansruedi Zihlmann, der damals als Mitglied der Feuerwehr dabei war, erinnert sich:

Nach einem schönen Herbsttag entlud sich am Abend des 16. September ein heftiges Gewitter über Marbach, vor allem über den Buchschachen und das Meisenbachgebiet. Sonst harmlose Bächlein schwollen zu zerstörenden Wildbächen an. Um halb acht Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert infolge Überschwemmungen im Meisenbach. Die Feuerwehr unter der Leitung des Kommandanten Wilhelm Benz rückte aus. Bei Landwirt Josef Lötscher mussten die ersten Vorkehrungen getroffen werden, da das Haus im Wasser stand.

Die Feuerwehr war noch an der Arbeit, als Lina Renggli, die Frau von Emil Renggli, Wissenbächli auftauchte und um Hilfe bat, weil ein Erdrutsch nieder gegangen war und ihren Stall zum Teil eingedrückt hatte. Kommandant Benz und Wachtmeister Max Bucher sowie die Feuerwehrmänner Josef Zihlmann und Hans Brechbühl bestiegen das Pikettfahrzeug, um den Schadenplatz zu rekognoszieren. Eine Gruppe ging zu Fuss und nahm das Notstromaggregat und den Schweinwerfer zur Beleuchtung des Schadenplatzes mit. Frau Renggli hatte grosses Glück, dass sie mit dem schwachen Licht der Petrollaterne den Schlamm und die Geröllhalde schadlos überqueren konnte. Josef Zihlmann, der Fahrer des Pikettfahrzeuges kam der Gruppe entgegen und sagte, dass etwas Schreckliches passiert sei. Das Fahrzeug sei im Bach und Benz und Bucher nicht mehr da. Es gab ein grosses Durcheinander!



Das Andenken an Feuerwehrkommandant Wilhelm Benz. [Bild fl.]

Was war eigentlich passiert?

Brechbühl und Zihlmann schilderten den Vorgang des Unglückes wie folgt: «Wir fuhren über die Brücke und parkierten das Fahrzeug so, dass die Scheinwerfer den Abhang beleuchteten. Wir stiegen aus und da kam ein schrecklicher Rutsch den Abhang hinunter. Ein Knall, und das Fahrzeug wurde von einem grossen Stein in den Bach geschleudert. Das letzte Wort des Kommandanten war «der schöne Wagen». Wenig später kam ein zweiter Stein herabgesaust. Zihlmann und Brechbühl konnten sich mit einem Sprung auf die Seite retten, während Kommandant Benz in den Bach geschleudert und vom reissenden Wasser weggeschwemmt wurde. Auch Max Bucher verschwand.»

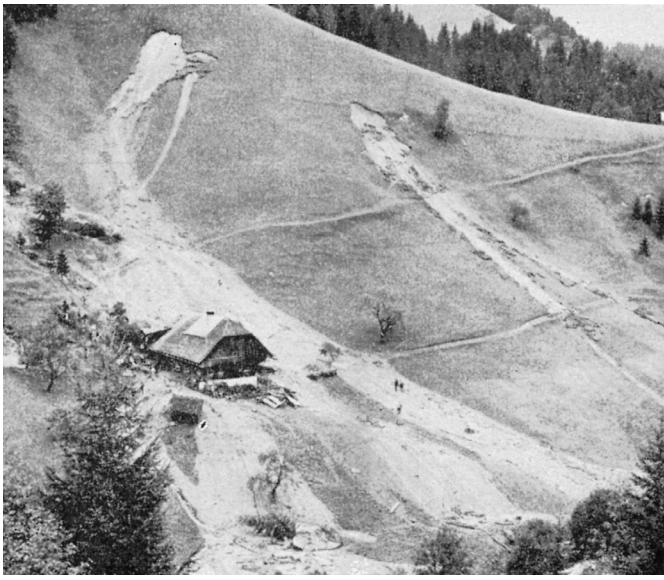
«Ein Knall und das Fahrzeug wurde von einem grossen Stein in den Bach geschleudert.»

Bucher wurde im Murgang gefunden und gerettet, dank Schwimmbewegungen konnte er sich an der Oberfläche halten. Benz konnte etwa 150 Meter weiter unten, wo Baumstämme und die vom Pikettfahrzeug losgerissene Leiter den Bach teilweise verstopft hatten, leider nur noch tot geborgen werden.

Grosse Wassermassen

Inzwischen war auch die Feuerwehr Escholzmatt eingetroffen. Da weitere Murgänge erwartet wurden, war grösste Vorsicht geboten. Hunderte von Quadratmetern wurden von der grossen Wassermenge und lehmartigem Schlamm überflutet. Nur mit Mühe und Not konnten sich die Feuerwehrleute in dieser Masse bewegen. Eine Notstromgruppe aus Langnau war in der Zwischenzeit am Unglücksort eingetroffen. Jetzt konnten sich die Feuerwehrleute ein genaues Bild über den angerichteten Schaden machen. Erst in der Abendstunde ging das Wasser wieder zurück, so dass nur noch der klebrige Schlamm übrigblieb. Grosse Gefahr bedeutete das Vorstossen zum betroffenen Haus. Das Retten der Tiere war aussichtslos und zu gefährlich, da weitere Murgänge zu erwarten waren und der Stall zum grossen Teil eingedrückt war.

Die Feuerwehr und viele freiwillige Helfer kamen am Mittwochmorgen für die Rettungs- und Räumungsarbeiten ins Schadengebiet. Erst jetzt konnte man sich über die Ausmasse der Verwüstung ein Bild machen. Das Heimwesen der Familie Renggli sah schrecklich aus. Unter der Leitung von Vizekommandant Emil Unternährer ging die Arbeit weiter.



Verschiedene Erdrutsche gingen bei der Liegenschaft «Wissenbächli» nieder und stellten grosse Schäden an. [Bild aus dem Entlebucher Anzeiger September 1969]

Zuerst musste das Gebäude vor Einsturz gesichert werden, dann konnten erst die vier noch lebenden Kühe gerettet werden. Drei Kälber und ein Schwein und Kleintiere lagen tot in der Erdmasse begraben. Sämtliche Landwirtschaftsgeräte und Futtervorräte wurden zurückgelassen. Das neue, von der Gemeinde vor wenigen Monaten für 30 000 Franken angeschaffte Pikettfahrzeug wurde aus dem Bach geborgen.

Massnahmen in die Wege leiten

Am Mittwochvormittag trafen die Regierungsräte Dr. Hans Rogger und Peter Knüsel sowie Polizeioblt J. Müller und Bruno Näf, Chef des Meliorationsamtes am Unglücksort ein, um sich ein Bild über die Katastrophe zu machen, Massnahmen in die Wege zu leiten und der Trauerfamilie, dem Gemeinderat und der Feuerwehr das tiefe Bedauern auszusprechen. Die schwer geprüfte Familie Renggli konnte nicht mehr in ihr Heimetli zurück. Sie fand vorübergehend Unterschlupf bei der benachbarten Familie Studer und wusste nicht, wie es weitergehen sollte.

Am Freitagmorgen, den 19. September, fand in Marbach unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung die Beisetzung von Feuerwehrkommandant Wilhelm Benz statt. Er wurde von vier Feuerwehrkameraden von seinem Wohnort zum Friedhof getragen. Diese Unwetterkatastrophe war für die Bevölkerung ein tiefer Schock und bleibt stets in Erinnerung. [Hansruedi Zihlmann]

TUCSON
N Line



5 JAHRE WERKSGARANTIE KM UNLIMITIERT

Touring Garage Brünisholz GmbH
Feldmoos 29
6182 Escholzmatt

Telefon 041 486 13 66
Fax 041 486 13 11
andreas@bruenisholz.ch
www.bruenisholz.ch

Bucher
Haustechnik GmbH

Sanitär
Heizung

Ramsern 2
6192 Wiggen

Geissenmoos 10
6196 Marbach

041 486 26 72
079 426 15 37

haustechnikbucher@bluewin.ch
www.haustechnikbucher.ch

SUNNEMATTE
Alters- und Pflegezentrum
Escholzmatt-Marbach

www.sunnematte.ch
Telefon 042 486 70 70

Kontaktieren Sie uns und lassen Sie sich beraten.



Wohnen im Alter

Das Alters- und Pflegezentrum Sunnematte bietet verschiedene Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen an:

- Betreutes Wohnen
- Dienstleistungspakete in den Alterswohnungen
- Wohnen mit Betreuung und Pflege
- Wohnen in einem betreuenden Umfeld
- Tages- / Nachtbetreuung

Ein herzliches
DANKESCHÖN
an unsere Gewerbepartner für die gute Zusammenarbeit!

Wohltuende Begegnung in familiärer Atmosphäre!

Adventsaktionen

Profitieren Sie von den Aktionen unserer Anbieter und Dienstleister

GEWERBE

ESCHOLZMATT
MARBACH
ENTLEBUCH LUZERN



Heraustrennen und ausschneiden!

Sonntag, 1. Dezember 2019

1

Die besten Deals

Für SIE in der Adventszeit!!!

Montag, 2. Dezember 2019

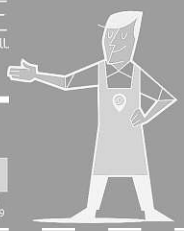
2

VELOPLACE
Nebenan ist überall.

CHF 10.-

Gutscheincode
Emmenegger10

Dieser Gutscheincode einlösen auf www.veloplace.com ab einem Bestellwert von CHF 49.-, gültig bis 31.12.2019



Dienstag, 3. Dezember 2019

3

Bergkäserei Marbach

HEUTE BEIM EINKAUF AB 15 CHF EIN ÄMMENCHÄSLI GRATIS DAZU

Mittwoch, 4. Dezember 2019

4

25% auf alle TOKO Skiwax Produkte

emmenegger BIKE & SPORT GmbH

Hauptstrasse 81 - 6182 Escholzmatt - 041 486 08 15 - www.bikesport.me

Donnerstag, 5. Dezember 2019

5

Mit diesem Bon 15% auf alle Parfums und Geschenkverpackungen

drogiDROGERIE GIGER

HAUPTSTRASSE 75 6182 ESCHOLZMATT TELEFON 041 486 22 33

Freitag, 6. Dezember 2019

6

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

HEUTE KÖNNEN SIE DEN GANZEN TAG BEI DER RAIFFEISENBANK IM ENTLEBUCH (STANDORT ESCHOLZMATT) EINEN PUNSCH UND KÖSTLICHKEITEN AUS DER ADVENTSZEIT GENIESSEN.

VON 9.00 BIS 11.00 UHR IST DER SAMICHLAUS ZU BESUCH UND FREUT SICH AUF VIELE LEUCHTENDE KINDERAUGEN.

Samstag, 7. Dezember 2019

7

Brauerei Hohgant Schangnau

Im ganzem Dezember 20% auf ein feines Bierfondue in unserem Braui-Beizli

Sonntag, 8. Dezember 2019

8

Werbung für Sie!

Wertschätzung von Ihren Kunden!

Montag, 9. Dezember 2019

9

TOURISMUS

ESCHOLZMATT MARBACH
ENTLEBUCH LUZERN

5% AUF REGIONALE PRODUKTE

Biosphärenshop & Tourismus-Infostelle, Bahnhofstrasse 16, Escholzmatt

Dienstag, 10. Dezember 2019

10

www.die-heilpraxis.ch www.klang-reich.ch



40% auf ein Klangerlebnis.

Einlösbar am 9.01., 13.02. oder 12.03. um 20 Uhr.
Anmeldung erforderlich – Platzzahl beschränkt.

Mittwoch, 11. Dezember 2019

11

Heute erhalten Sie ein Mittagsmenü, mit einem 3dl Mineral/Softgetränk, einem Kaffee und einem Überraschungsdessert

FÜR CHF 25.00 PRO PERSON

Hotel Sporting

Donnerstag, 12. Dezember 2019

12

10% AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

PLUS ZUSÄTZLICH 20% AUF FROTTEARTIKEL

Augenweide
Ideen für Bad- und Wohnkomfort

13

Freitag, 13. Dezember 2019

HÖRBERATUNG STUDER

HEUTE 1 PAKET BATTERIEN ZUM HALBEN PREIS

14

Samstag, 14. Dezember 2019

Bergkäserei Marbach

HEUTE 20% AUF DAS MARBACHER FONDUE FIXFERTIG

15

Sonntag, 15. Dezember 2019

Hier könnte das nächste Jahr ihre AKTION stehen!

Machen Sie mit!

16

Montag, 16. Dezember 2019

GUTSCHEIN > FÜR 1 PAAR CERVELAT

Dorfmetzg Escholzmatt / Marbach GmbH

17

Dienstag, 17. Dezember 2019

Linder

BÄCKEREI ◆ KONDITOREI ◆ CAFE
6182 ESCHOLZMATT

GUTSCHEIN FÜR 1 KAFFEE UND 1 GIPFELI

18

Mittwoch, 18. Dezember 2019

50% AUF MÜTZEN UND SKI-SOCKEN

IM SPEZIELLEN VERKAUFSSTÄNDER

ABBÜHL SPORT

19

Donnerstag, 19. Dezember 2019

GUTSCHEIN FÜR 1 LUZERNER LEBKUCHEN

BÄCKEREI KONDITOREI LÖTSCHER
Pfisterhaus
6196 Marbach LU
034 493 33 07

20

Freitag, 20. Dezember 2019

30% RABATT

BEI UNSERER NEUEN MITARBEITERIN MARIETTA KOCH, GÜLTIG BIS ENDE MÄRZ 2020

Coiffeur Bella
Damen und Herren
Isabelle Kilchmann

21

Samstag, 21. Dezember 2019

GISLER WEIN Marbach

15% AUF ALLE WEINE

22

Sonntag, 22. Dezember 2019

20% RABATT

WEINDEGUSTATION UND WEINAKTION

DENNER SATELLIT

23

Montag, 23. Dezember 2019

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie ein Geschenk.

drogiDROGERIE GIGER
HAUPTSTRASSE 75 6182 ESCHOLZMATT TELEFON 041 486 22 33

24

Dienstag, 24. Dezember 2019

Besinnliche Familiezeit und frohe Bescherung!

Heilig Abend!



GEWERBE

ESCHOLZMATT
MARBACH
ENTLEBUCH LUZERN

Wir bedanken uns für Ihre Treue
und wünschen Ihnen frohe Festtage und
ein glückliches neues Jahr!

ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM SUNNEMATTE
ZEIT SCHENKEN IST DAS WERTVOLLSTE

Freiwilligenarbeit ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Ohne freiwilliges Engagement könnten viele Angebote nicht erbracht und finanziert werden. Auch das Alters- und Pflegezentrum Sunnematte profitiert von Freiwilligenarbeit, welche überaus geschätzt wird.

Annalies Studer

«Die Freiwilligenarbeit ist im Alters- und Pflegezentrum entscheidend für die Lebensqualität», sagt Geschäftsleiter Ruedi Scherrer. Er, wie auch die Bewohnenden, schätzen die ehrenamtliche Arbeit von vielen Freiwilligen sehr. Es sei ein Unterschied, ob jemand tagtäglich mit den Bewohnenden in Kontakt sei oder ob jemand für einige Stunden in der Woche ins Haus kommt. «Die Freiwilligen bringen Geschichten von aussen, was bei den Bewohnern sehr beliebt ist. Sie schenken den Betagten Zeit, und das ist das Wertvollste, das sie bekommen können», sagt Ruedi Scherrer.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten
Die Freiwilligen arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich für einige Stunden in der Woche. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Sie begleiten den Bewohner oder die Bewohnerin zu einem Termin, auf gemeinsamen Reisen, sie führen Gespräche, gehen spazieren oder einkaufen. Sie unterstützen das Personal aber auch bei Gruppenaktivitäten oder an Anlässen, was als sehr wertvoll empfunden wird.

Etwas Gutes tun
Dass auch den freiwilligen Mitarbeitenden der Einsatz persönlich etwas bringt, beweist das Statement von Theo Murpf, der sagt: «Im Rahmen der Freiwilligenarbeit unternehme ich mit einem Bewohnenden der Sunnematte regelmässig einen Ausflug oder einen Spaziergang. Dadurch kann ich, wie viele andere, die in der Freiwilligenarbeit sind, einen Beitrag fürs Alter leisten und es gibt mir ein zufriedenes Gefühl, etwas Gutes getan zu haben.»



Christoph Albrecht, der Leiter Betreuung und Pflege, schaut vorbei und stellt sich gleich als Modell für das Anprobieren der gestrickten Mützen zur Verfügung.

Ehrenamtliche Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmensch und Umwelt. Sie schliesst ein freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ein und umfasst jegliche Formen unentgeltlich geleisteter, selbstbestimmter Einsätze ausserhalb der eigenen Kernfamilie. Freiwilligenarbeit ergänzt und bereichert die bezahlte Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu ihr auf. Die Rollen, Aufgaben, Kompetenzen und Verpflichtungen von Freiwilligen und von bezahlten Angestellten sind eindeutig definiert und abgegrenzt. Freiwilligenarbeit wird unentgeltlich geleistet. Freiwillige haben ein Anrecht auf persönliche, individuelle Anerkennung. Freiwilligeneinsätze sollen im Jahresdurchschnitt auf sechs Stunden pro Woche begrenzt sein.

«benevol Schweiz – die Dachorganisation für Freiwilligenarbeit»

Nachgefragt bei Rosmarie Stadelmann

GP: Wie kamen Sie dazu, Freiwilligenarbeit zu leisten?



Rosmarie Stadelmann: Ich bin seit 19 Jahren Ortsvertreterin der Pro Senectute und habe dadurch viel mit den Betagten zu tun. Das mag wohl der Grund gewesen sein, dass man mich angefragt hat, ob die Freiwilligenarbeit im Alters- und Pflegezentrum Sunnematte nicht auch etwas für mich wäre. Ich sagte zu und bin mittlerweile seit sechs Jahren dabei.

GP: Was umfasst Ihre Freiwilligenarbeit in der Sunnematte?
Rosmarie Stadelmann: Ich helfe an zwei Nachmittagen - jeweils ungefähr zweieinhalb Stunden - den Bewohnerinnen und Bewohnern bei den Handarbeiten. Ich unterstütze sie beim Stricken, Nähen, Sticken und Basteln.

GP: Was gibt Ihnen die Freiwilligenarbeit hier im Alters- und Pflegezentrum?
Rosmarie Stadelmann: Die Arbeit macht mir sehr Freude. Ich schätze den Kontakt und die Gespräche mit den Bewohnenden. Diese bringen mir hohe Wertschätzung entgegen. Es befriedigt mich, etwas Sinnvolles zu tun. [as.]

Kontaktaufnahme
Möchten auch Sie etwas Gutes tun und Freiwilligenarbeit leisten? Dann melden sie sich bei Daniela Wicki, Aktivierung Sunnematte, Telefon 041 487 70 70 oder E-Mail: aktivierung@sunnematte.ch.

Am Weihnachtsmarkt, Samstag, 7. Dezember,
von 14.00 bis 21.00 Uhr
Grittibänzbacken für die Kinder in unserem Geschäft.

★ ★ ★

Unser Geschäft ist am 24. und am 31. Dezember
von 6.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.
Holen Sie sich Ihr frisches Brot oder Dessert
für die Festtage.

Limacher
BÄCKEREI ◆ KONDITOREI ◆ CAFE
6182 ESCHOLZMATT



Öffnungszeiten über die Festtage:
25. und 26. Dezember 2019 geschlossen
1. und 2. Januar 2020 geschlossen

BÄCKEREI ★ KONDITOREI ★ CAFÉ
Limacher

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 6.00 – 18.30 Uhr
Samstag 6.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 8.00 – 12.00 Uhr
Lotto-Annahmestelle
6182 Escholzmatt
Telefon: 041 486 12 13
E-Mail: baeckerei-limacher@bluewin.ch

Hohe Lebensqualität
durch richtiges Denken

Bernadette Krummenacher
Burheim
6182 Escholzmatt
Tel: 041 486 21 44
Nat: 079 666 42 61

Mentaltherapeutin
Reiki-Lehrerin

www.mentalgutdrauf.ch

Ich freue mich auf Sie
Geschenkgutscheine hier erhältlich

Stadelmann
GENERALUNTERNEHMUNG
Beratung · Planung · Realisation · Betreuung · Service

Ihr neues Zuhause in Escholzmatt





Einfamilienhäuser Güntenen

Die geplanten Einfamilienhäuser befinden sich auf der Sonnenseite des Tales. Die ruhige, zentrale Lage bietet Ihnen den optimalen Standort für Ihr neues Zuhause.

Das Einfamilienhaus besticht durch seinen modernen, lichtdurchfluteten Grundriss mit grosszügigen Räumen. Es bietet eine ausgezeichnete Wohnqualität und lässt viele Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung offen.

Zusätzliche Räume für Ihre Hobbys lassen sich im Untergeschoss realisieren. Selbstverständlich können Sie ihre Wünsche und Anregungen einbringen, damit wir gemeinsam Ihr individuelles Traumhaus realisieren können!

Hauptstrasse 122
6182 Escholzmatt
Postfach 102
Tel. 041 486 11 30
info@stadelmann-gu.ch
www.stadelmann-gu.ch

EIN BUCH, UM NIEMALS ZU VERGESSEN «DIE BRAUT FIEL MIR ABER INS WASSER»

Vom Hochzeitsfest in die Katastrophe. Schiffsunglück vom 12. Oktober 1944 auf dem Vierwaldstättersee

Annalies Studer



Autor Sämi Studer. [Bild zVg]

Die ältere Generation erinnert sich noch an das grosse Schiffsunglück, das schweres Leid über die Gemeinde Escholzmatt und die ganze Region brachte. Man hat es in den Familien wohl weiter erzählt, aber nach 75 Jahren rücken die Ereignisse immer mehr in den Hintergrund. In einigen Jahren würde man noch wissen, dass dieses grosse Unglück einmal geschah, jedoch kaum mehr etwas über die näheren Umstände.

So hat der 75. Jahrestag des Schiffsunglücks den Journalisten Sämi Studer als Nachfahre einer der betroffenen Familie bewogen, ein Buch darüber zu schreiben. Die Geschichte hat ihn von Kindheit an beschäftigt. Im Jahre 2001 verfasste er seine Diplomarbeit am Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerseminar Hitzkirch zum Schiffsunglück vom 12. Oktober 1944. Nun hat er auf der Grundlage der damaligen Diplomarbeit ein Buch erarbeitet, das sich in Umfang und Inhalt massiv von der damaligen Arbeit unterscheidet. Es war dem Autor wichtig, im Buch auch andere Stimmen zu Wort kommen zu lassen. Der namhafte Journalist und Schriftsteller Erwin Koch hat zwei Beiträge beigesteuert. Aus der betroffenen Familie Portmann hat sich der Journalist Peter Portmann bei der Mitarbeit beteiligt. Gody Studer hat sämtliche Ausgaben des Entlebucher Anzeigers im Jahre 1944 durchforstet, um im Buch ein Bild der damaligen Lebensumstände in der Talschaft Entlebuch aufzuzeigen.



Die Pfarrkirche Escholzmatt konnte die grosse Trauergemeinde beim Beerdigungs-Gottesdienst am 17. Oktober 1944 nicht fassen. [Bild zVg]

Wichtiges Zeitdokument

Im Buch erfährt man vieles über das damalige Schiffsunglück – über die schlimmen Folgen, welche der Tag des 12. Oktober 1944 mit sich brachte. Man erfährt, wie dieser verhängnisvolle Tag abgelaufen ist, was an der grossen Trauerfeier geschah oder wie umfangreich das Unglück untersucht wurde. Man ist ganz nah an den Menschen von damals; damalige Vollwaisen kommen zu Wort und erzählen, woran sie sich noch erinnern können. Es findet ein Brückenschlag von damals zu heute statt, einerseits im Bezug zur damaligen Predigt des Bischofs an der Trauerfeier oder zur Verarbeitung des Unglücks der Überlebenden.

Dieses Buch ist ein wichtiges Zeitdokument und wird dazu beitragen, dass das traurige Ereignis für lange Zeit nicht vergessen wird.

So kann das Buch bestellt werden

Beim Entlebucher Medienhaus unter Telefon 041 485 85 85; E-Mail: info@e-medienhaus.ch oder in allen Buchhandlungen. Es ist auch erhältlich bei der Tourismusinfostelle/Biosphärenshop beim Bahnhof Escholzmatt.

Siehe auch www.schiffsunglueck-vierwaldstättersee.ch

Was damals geschah

Am 12. Oktober 1944 endet auf dem Vierwaldstättersee eine fröhliche Hochzeitsfeier in einer tragischen Katastrophe. Auf dem Rückweg von St. Niklausen nach Luzern stösst beim Haslihorn das Motorboot «Schwalbe» mit dem Nauen «Schwalmis» zusammen. Die Schwalbe mit ihren 33 Insassen versinkt sofort. 20 Menschen ertrinken in dieser dunklen Nacht, die meisten davon aus der Entlebucher Gemeinde Escholzmatt. Nur 13 werden gerettet. Darunter auch der Bräutigam Gottfried Studer. Er überlebt, verliert aber seine Braut Pia Portmann und die halbe Verwandtschaft. 14 Vollwaisen bleiben zurück. [as.]

Mit der Extra-App zu mehr Inhalt

Entlebucher Medienhaus Das Buch ist mit der Technologie Augmented Reality – erweiterte Wirklichkeit – ausgerüstet. Mit der EXTRA-App aus dem Entlebucher Medienhaus können mit dem Smartphone oder dem Tablet digitale Zusatzinhalte abgerufen werden. So zum Beispiel Filme von der damaligen Beerdigung oder SRF-Beiträge, welche aus Anlass von 50 und 70 Jahren nach dem traurigen Ereignis ausgestrahlt wurden. Ebenso viele zusätzliche Fotos von der damaligen Hochzeit und den Trauerfeierlichkeiten. [as.]



Lucie Genoud und Bruno Oberson bei ihrer Gastfamilie Hanspeter und Maria Kaufmann.

PARTNERSPRACHLICHES SCHULJAHR: EIN BEREICHERNDES ANGEBOT IM ANSCHLUSS AN DIE OBLIGATORISCHE SCHULE

Schülerinnen und Schüler, welche die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben, können ihre Kenntnisse in Deutsch oder Französisch vertiefen und eine Schule der anderen Sprachgemeinschaft besuchen. Das partnersprachliche Schuljahr ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler der Kantone Luzern und Freiburg, die ihre Kenntnisse in der Partnersprache vertiefen möchten (Französisch für die Deutschsprachigen, Deutsch für die Französischsprachigen). Die Schülerinnen oder Schüler werden in Klassen des letzten Schuljahres eingegliedert.

Über 20 welsche Lernende seit 2006 an der Sek Escholzmatt-Marbach
Seit 2006 bietet auch die Sekundarschule Escholzmatt-Marbach immer wieder Lernenden aus dem Kanton Freiburg die Gelegenheit, das letzte Schuljahr an unserer Schule zu wiederholen. Bis jetzt haben mehr als 20 welsche Jugendliche von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Vereinzelte Jugendliche aus unserer Gemeinde haben ebenfalls die Chance wahrgenommen, ein Jahr an einer Schule und bei einer Familie im Kanton Freiburg zu verbringen. Aktuell sind Bruno Oberson und Lucie Genoud in Escholzmatt. Sie wohnen bei Familie Kaufmann (Bühlti) und besuchen die Klasse von Nicolas Kempf.

Haben Sie Interesse an diesem Angebot?

Auskunft erteilen:
www.fr.ch/de
(partnersprachliches Schuljahr)

Schulleitung Escholzmatt:
Godi Studer
(Telefon 041 487 70 35)



DAS ANGEBOT AUS SICHT DER GASTFAMILIE: FRAU MARIA KAUFMANN ERZÄHLT

Seit 10 Jahren übernimmt Familie Kaufmann als Gastfamilie die Betreuung von SchülerInnen, die sich für das partnersprachliche Schuljahr entschieden haben. Insgesamt hat Frau Kaufmann 16 junge Leute durch dieses Jahr begleitet.
Maria Kaufmann: «Ich mache dieses Angebot, weil es eine tolle Chance ist. Solche Angebote gab es früher nicht. Wichtig ist mir jedoch, dass die jungen Leute aus eigenem Antrieb kommen und nicht, weil die Eltern das wollen. Nur wenn sie selber davon überzeugt sind, profitieren sie auch.»

Welches sind aus Ihrer Sicht die Chancen dieses Jahres?
«Vielfach kommen die SchülerInnen, weil sie anschliessend studieren oder eine anspruchsvolle Berufslehre absolvieren wollen. Im zweisprachigen Kanton Freiburg sind gute Sprachkenntnisse in beiden Sprachen für die berufliche Zukunft hilfreich. Das Jahr ist auch eine echte Lebensschule für die jungen Leute. Sie sind zum ersten Mal weg von zu Hause, in einem anderen Sprachgebiet, wohnen bei anderen Leuten, müssen sich anpassen. Das alles ist ein grosser Schritt, den man nicht unterschätzen darf. Nicht jeder bewältigt die Herausforderung gleich. Ich finde es jedoch schön, dass von meinen 16 Gästen niemand das Jahr abgebrochen hat.»

Welche Herausforderungen stellen sich den jungen Leuten?
Die Kombination von Schweizerdeutsch und Hochdeutsch ist schwierig. Von Anfang an müssen sie mit beiden Sprachen umgehen. Diese anspruchsvolle Situation gilt es zu bewältigen. Die jungen Leute sind in erster Linie da, um Deutsch zu lernen. Deshalb wechsle ich auch nur in aussergewöhnlichen Situationen auf Französisch. Zum Beispiel, wenn ich merke, dass die Jugendlichen etwas Wichtiges zu sagen haben und sich einfach nicht ausdrücken können.»

Noch heute pflegt Familie Kaufmann Kontakte zu «ihren ehemaligen Gastkindern». Man schreibt sich zum Geburtstag und hie und da besucht man sich auch. So hat auch Frau Kaufmann nie aktiv Werbung für ihr Angebot gemacht. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda wurde das Escholzmatter Angebot bekannt und Frau Kaufmann immer wieder angefragt, ob sie einen Gast aufnehme.

An der Schule Escholzmatt-Marbach ist es jeweils von den Schülerzahlen abhängig, ob und wie viele FreiburgerInnen aufgenommen werden können. Es besteht in diesem Angebot auch die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches: Bei einem gegenseitigen Austausch lebt die Schülerin oder der Schüler unter der Woche bei einer Gastfamilie der anderen Sprachgemeinschaft. Im Gegenzug wird die Schülerin oder der Schüler der Gastfamilie bei sich aufgenommen. Beide kehren am Wochenende und während den Schulferien nach Hause zurück.

Erste Eindrücke von Lucie Genoud und Bruno Oberson

Escholzmatt Lucie und Bruno haben sich für das partnersprachliche Schuljahr entschieden, weil sie sich gute Voraussetzungen für ihre Ausbildung im zweisprachigen Kanton Freiburg schaffen wollen. Beide möchten im Anschluss an ihr Escholzmatter Jahr ans Gymnasium gehen. Nach den ersten acht Wochen stellen sie fest, dass es sprachlich schon besser geht, allerdings ist das Schweizerdeutsch für sie eine grosse Herausforderung. Die beiden jungen Gäste empfehlen auch den Escholzmatter Lernenden ein partnersprachliches Schuljahr. Als grösste Herausforderung sehen sie dabei die Umstellung auf die grossen Oberstufenschulen im Kanton Freiburg. Neben der Schule integrieren sie sich auch in der Freizeit. So macht Bruno einmal pro Woche ein Lauftraining zusammen mit den Langläufern in Marbach. Lucie ist im FC Escholzmatt-Marbach aktiv und besucht das Geräteturnen in Schüpfheim. [gd.]



WINTER IN ESCHOLZMATT-MARBACH – ANGEBOTE FÜR EINHEIMISCHE UND GÄSTE

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Viele freuen sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit, auf Kerzenschein, auf den Winter, auf Aktivitäten im Schnee…

Das Angebot von Escholzmatt-Marbach Tourismus bietet der Bevölkerung sowie den Gästen aus Nah und Fern alt Bewährtes, aber auch immer wieder Neues. Unter dem Motto «Escholzmatt-Marbach – eifach gniesse» wird auch diesen Winter wieder Tolles angeboten.



Märli-Adventskalender
Freuen Sie sich auf den täglichen Spaziergang um Escholzmatt im Advent. Der Märli-Adventskalender von Serafina Eulenstein hält jeden Tag eine neue Geschichte für die ganze Familie bereit. Start am 1. Dezember, detaillierte Infos finden Sie schon bald auf unserer Website.



Weihnachtsmarkt
Seit vielen Jahren lockt der Äschlismatter Weihnachtsmarkt Aussteller und Gäste aus Nah und Fern an. Am stimmungsvollen und schön geschmückten Markt auf dem Dorfplatz sowie im Pfarrsaal kann die Vorweihnachtsstimmung mit allen Sinnen genossen werden. Der diesjährige Äschlismatter Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 7. Dezember 2019 von 14 – 21 Uhr statt.



Biosphäreshop
Auf der Suche nach einem genussreichen Mitbringsel? Im Biosphärenshop am Bahnhof in Escholzmatt finden Sie verschiedene einheimische Köstlichkeiten, die von Bäuerinnen und einheimischen Gewerbebetreiber angeboten werden.

Die Produkte werden liebevoll zu Geschenken verpackt, sei es auf Rinde, im Korb oder in einer «Echt Entlebuch»-Tasche. Im Biosphäreshop sind zudem Gutscheine u.a. vom Gewerbe Escholzmatt-Marbach sowie von den Sportbahnen Marbachegg AG erhältlich. Auch Loipenpässe und -tickets kann man im Shop käuflich erwerben.

Kommen Sie am 9. Dezember mit dem Gutschein aus dem Gewerbe-Adventskalender vorbei und profitieren Sie von zusätzlichen 5% Rabatt.



Geführte Dorfrundgänge
Wie gut kennen Sie die beiden Dörfer? Vertiefen Sie ihr Wissen an den geführten Dorfrundgängen in Escholzmatt und/oder Marbach. Erfahren Sie von ortskundigen Führern während rund 1½ Stunden viel Spannendes zum Dorf und dessen Geschichte. Gerne begrüssen wir Einheimische und Gäste.

Führungen in Escholzmatt:
Freitag, 27. Dezember 2019 und Samstag, 4. Januar 2020

Führungen in Marbach:
Samstag, 28. Dezember 2019 und Freitag, 3. Januar 2020

Start jeweils um 14 Uhr, Unkostenbeitrag: CHF 5.00/pro Erwachsene, Kinder gratis. – Anmeldung bis spätestens 11.30 Uhr des Vortages. Telefonisch an eines der Tourismusbüros oder online via Website.





Geführte Schneeschuhtouren
Fernab vom bunten Treiben auf den Pisten und abseits der bekannten Pfade auf Schneeschuhen durch die verschneite Winterlandschaft der UNESCO Biosphäre Entlebuch.

Erstmals bieten wir an fünf Daten geführte Schneeschuhtouren für Individualgäste und Einzelpersonen, Einheimische und Gäste an. Die Touren werden je nach Schneeverhältnissen festgelegt und dauern 3 – 4 Stunden. Die Routen sind bewusst unterschiedlich, dass Interessierte auch mehrere Male teilnehmen können.

Daten: Samstag, 28. Dezember 2019; Samstag, 4. Januar 2020; Sonntag, 26. Januar 2020; Samstag, 15. Februar 2020; Sonntag, 23. Februar 2020. – Start jeweils um 09.00 Uhr. Weitere Details auf der Website.



Langlauf
Die Langlaufpässe sind eingetroffen und können ab sofort käuflich erworben werden. Neu sind nebst dem Schweizer LL-Pass auch die örtliche Saisonkarte, die Wochenkarte und das Loipenticket für einen Tag digital erhältlich. Einfach kostenlos App downloaden, online bezahlen, Profilbild hochladen – fertig! Bitte wählen Sie bei der Heimloipe «Escholzmatt-Marbach-Bumbach» aus; so unterstützen Sie direkt unsere Loipenorganisation.

Wussten Sie zudem, dass Sie mit allen Loipenpässen und -tickets während der Wintersaison auf der Postauto-Strecke Escholzmatt-Kemmeriboden kostenlos fahren?



Langlauf Schnuppertag
Am Samstag, 11. Januar 2020 findet in Marbach der Langlauf Schnuppertag statt. Die Profis vom Skiclub Marbach geben wertvolle Tipps und führen Sie in diese gesunde Sportart ein oder vertiefen mit den Fortgeschrittenen und Könnern deren Technik. Zudem sind Skis zum Testen für Sie bereit. Details siehe Website.



Schneeschuhtrails und Winterwandern
Erleben Sie Winterzauber pur auf einer Schneeschuhtour oder einer Winterwanderung und erkunden Sie die ausgeschilderten Routen rund um die Marbachegg. Neu werden diesen Winter auch zwei Schneeschuhtrails im Gebiet Schärlig sowie Escholzmatt – Bühlwald ausgeschildert.



Natureisfeld
Wenn sich die Winterkälte über das Dorf Marbach legt, wird beim Tennisplatz durch den Verein Natureisfeld Marbach eine Natureisbahn angelegt. Wenn das Wetter und die Temperaturen es zulassen, ist diese täglich von 18.00 bis 21.30 Uhr geöffnet. Für Schulen und Vereine wird die Eisbahn auf Voranmeldung auch ausserhalb dieser Zeiten geöffnet. Schlittschuhe sind in den Grössen 27 – 47 vorhanden und können pro Abend oder auch für die ganze Saison gemietet werden.



Silvester-Apéro
Am Dienstag, 31. Dezember 2019 lädt die Gemeinde Escholzmatt-Marbach sowie Tourismus Escholzmatt-Marbach zum Silvester-Apéro (16.00 Uhr) in Marbach ein.

KONTAKT / ÖFFNUNGSZEITEN

Tourismusbüro / Biosphärenshop Escholzmatt
Bahnhofstrasse 16, 6182 Escholzmatt
Telefon: 041 486 01 30, E-Mail: escholzmatt@em-tourismus.ch
Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag und allg. Feiertage: 08.00 – 12.00 Uhr

Tourismusbüro / Geschäftsstelle Marbach
Dorfstrasse 61, 6196 Marbach,
Telefon: 034 493 38 04, E-Mail: marbach@em-tourismus.ch
Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
(ohne allg. Feiertage)



Langlauf Ausrüstung mieten ab CHF 46.- pro Tag

Langlauf Vermietung & Verkauf

www.bikesport.me

emmenegger BIKE & SPORT

Emmenegger Bike & Sport GmbH
Hauptstrasse 81
6182 Escholzmatt
041 486 08 15

Öffnungszeiten

Montag	Geschlossen
Dienstag - Freitag	09:00-12:00 und 13:30-18:00 Uhr
Samstag	09:00-12:00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage

FISCHER salomon TOKO

MARBACHEGG SPORTBAHNEN
ENTLEBUCH LUZERN

SAISONKARTEN-VORVERKAUF
10% Vorverkaufsrabatt bis am 30.11.2019

FUSSGÄNGER AUFGEPASST
Retourfahrt im Winter für nur CHF 10.–

UNSER WEIHNACHTS-GESCHENKTIPP
Gutscheine der Sportbahnen Marbachegg

Wintersaison: 21.12.2019 - 19.03.2020

Unser Tipp:
Schlitteln auf der Talabfahrt jeden Samstagabend von 17.00 - 19.00 Uhr

Sportbahnen Marbachegg AG
Tel: 034 493 33 88 | www.marbachegg.ch



Die offizielle lizenzierte Skischule in Marbach

Ski- und Snowboardkurse für ihre kleinen Helden!

Jetzt buchen: 034 493 34 00
www.skischule-marbachegg.ch

Privat- und Gruppenkurse für Erwachsene und Kinder

SCHWEIZER SKISCHULE MARBACH-EGG

ESCHOLZMATT MARBACH
ENTLEBUCH LUZERN

Bei uns finden Sie originelle Geschenkideen aus regionalen Biosphären-produkten!

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich überraschen...

Escholzmatt-Marbach Tourismus
Tourismusinfostelle & Biosphärenshop,
Bahnhofstrasse 16, 6182 Escholzmatt
Tel. 041 486 01 30 I escholzmatt@em-tourismus.ch
Mo-Fr: 08.00 – 11.30 Uhr I 14.00 – 18.00 Uhr
Sa, So, Feiertage: 08.00 – 12.00 Uhr

MARTIN WALTER WIRD PFARRER IN ESCHOLZMATT

Am 1. Adventssonntag wird Martin Walter, bisher Pfarrer in Willisau, die Stelle als Pfarrer in den Pfarreien Escholzmatt, Marbach und Wiggen antreten. Wir stellen Ihnen – liebe Leser – den neuen Pfarrer kurz vor.

Martin Walter ist 1969 in Stuttgart geboren. Aufgewachsen ist er in einer ländlichen Gegend im Schwäbisch-Fränkischen Wald, nördlich von Stuttgart. Kurz nach der Erstkommunion wurde er Ministrant. Sein Vater und sein Onkel spielten in der örtlichen Blaskapelle, so war es naheliegend, dass er ebenfalls ein Blasinstrument erlernte. Mit 13 Jahren dachte er, er könnte vielleicht einmal Berufsmusiker werden. So begann er mit dem Klavier spielen. Um in der Kirche spielen zu können, lernte er auch auf der Orgel zu spielen, obwohl ihn dieses Instrument vorerst nicht so faszinierte. Allmählich bekam er richtig Freude am Orgelspiel, er meint, der Appetit sei ihm mit dem Essen gekommen, wie man so schön sagt. In der Oberstufe war er in einer Gruppe junger Erwachsener. Mit denen organisierte er Gottesdienste. Der schon etwas ältere Pfarrer habe ihnen Vertrauen geschenkt und sie hätten sowohl musikalisch wie auch textlich grosse Freiheiten gehabt.

Am Ende der Gymnasialzeit gab es für ihn eigentlich zwei Wege, entweder die Musik oder die Theologie. Nach dem Abitur entschied er sich für die Theologie. Während vier Jahren studierte er in Tübingen, hier lernte er auch den Schweizer Theologen Hans Küng kennen. Er hat ihn sehr geschätzt, er habe eine normale Sprache gehabt und hätte die Sachen gut erklären können. Angeschlossen hat er ein Auslandjahr in Irland, in der Ordenshochschule hat er die verschiedenen Orden näher kennen gelernt. Nach dem Abschluss in Theologie hat er sich in Religionspsychologie weiter gebildet. Dadurch kam er auch zum Zivildienst, während zwei Jahren arbeitete er in der Schwerbehindertenbetreuung.

1998 ist er mit Studienkollegen in die Schweiz gekommen. Er absolvierte ein Berufspraktikum und liess sich in die Gewohnheiten des Bistums Basel einarbeiten. In Baar besuchte er die Berufseinführung, arbeitet dann als Pastoralassistent, Jugendarbeiter, Kathechet und als Diakon.

2003 wurde er in der grossen Kirche von Baar zusammen mit fünf weiteren Theologen zum Priester geweiht. Bis im November 2006 wirkte er als Vikar in Baar. Am 1. Adventssonntag 2006 trat er die Stelle als Stadtpfarrer in Willisau an. Er war nun 13 Jahre Pfarrer in Willisau; es hat ihm dort sehr gut gefallen, er schätzte das gute Team in seiner Pfarrei.



Martin Walter wechselt von Willisau nach Escholzmatt. [Bild fp]

Warum jetzt dieser Wechsel? Priester wechseln normalerweise alle 10 bis 15 Jahre ihre Stelle. Für Martin Walter war es naheliegend, wieder in eine ländliche Pfarrei zu gehen, er ist ja auch in ländlicher Umgebung aufgewachsen. Er schätzt die Vereinsarbeit auf dem Land, er hat den Eindruck, dass es auf dem Land menschlich überschaubarer ist. Er wird als Priester für die Pfarreien Escholzmatt, Marbach und Wiggen da sein. Für das Administrative steht im Diakon Urs Corradini zur Seite. Pfarrei-Seelsorgerin Katarina Rychla wird weitere Aufgaben wahrnehmen. Martin Walter macht sich jetzt schon Gedanken, wie die Kirche in 15 Jahren aussieht. Sein Ziel ist es, die Pfarrei für die weitere Zukunft fit zu machen und einmal möglichst aufgestellt an seinen Nachfolger zu übergeben. – Wir wünschen Pfarrer Martin Walter einen guten Start in seiner neuen Pfarrei. [fp]

Neue Pfarreiseelsorgerin in Escholzmatt, Wiggen und Marbach

Die Pfarreien Escholzmatt, Wiggen und Marbach erhalten mit der Theologin Katarina Rychla eine Pfarreiseelsorgerin, die an allen drei Orten verschiedene Aufgaben übernehmen wird.

Auf den 1. August hat die neue Pfarreiseelsorgerin Katarina Rychla ihre Stelle angetreten. Sie erteilt an der Schule Marbach von der zweiten bis zur sechsten Klasse Religionsunterricht. Überdies hat sie die Leitung des Katechese-Teams Escholzmatt übernommen und wird in allen drei Pfarreien als Seelsorgerin arbeiten. Katarina Rychla übernimmt auch die Fachverantwortung für die Katechese Pastoralraum Mittleres Entlebuch, um Urs Corradini zu entlasten, der neu die administrative Leitung der Pfarreien Escholzmatt, Wiggen und Marbach inne hat. Rychla arbeitet in einem 80%-Pensum und absolviert von 2020 – 2022 noch das „Nachdiplomstudium in Berufseinführung" für neue Seelsorgerinnen und Seelsorger im Bistum Basel.



Die Seelsorgerin Kartarina Rychla.

Studierte Musikerin

Frau Katarina Rychla ist 1967 in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren. Sie ist in einer katholischen Familie aufgewachsen und bekam durch ihren Vater, der Musiker und Organist war, die Leidenschaft für die Musik mit. Sie studierte am Konservatorium in Bratislava, schloss ihr Musikstudium als Violinistin ab und spielte danach im Orchester am Theater in Banska Bystrica. Zudem erteilte sie Musikunterricht. Durch das Musizieren im Orchester kam sie in verschiedene europäische Länder und hatte bald den Wunsch, die Sprachen zu lernen. So war sie vorerst ein Jahr in London in einem Sprachstudium. Sie erlernte auch die deutsche Sprache und kam 1994 zu ihrem Onkel in die Schweiz.

Interesse an kirchlicher Arbeit

Nebst der Musik bedeutet der praktizierenden Katholikin die kirchliche Arbeit viel. „Ich interessiere mich für Glaubensfragen und Traditionen und bin neugierig auf das, was die Menschen bewegt", erklärt sie zu ihren Beweggründen, warum sie ein Theologiestudium in Luzern in Angriff nahm. An der Musikhochschule Luzern bildete sie sich zudem zur Kirchenmusikerin aus. Bereits seit 17 Jahren leitet sie den Kirchenchor Kastanienbaum. Beruflich war sie nach ihrem Studium in der Katechese tätig. Nun beginnt für sie mit der Seelsorge in den Pfarreien Escholzmatt, Wiggen und Marbach ein neuer Lebensabschnitt. Die Kirchgemeinden freuen sich auf eine erspriessliche Zusammenarbeit. [as.]



Die Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Begleitpersonen auf dem Petersplatz.

MINISTRANTEN ESCHOLZMATT/WIGGEN ROM UND VATIKAN – EIN EINDRÜCKLICHER AUSFLUG

Vom 30. September bis 3. Oktober 2019 weilten die Ministrantinnen und Ministranten von Escholzmatt und Wiggen in der Stadt Rom.

31 Ministrantinnen und Ministranten reisten mit dem Sigristen-Ehepaar Margrith und Franz Krummenacher, Kirchenratspräsident Harry Portmann und den beiden Chauffeuren René Reber und Franz Portmann in die ewige Stadt.

Unvergessliches Erlebnis startet früh
Am Montagmorgen früh versammelte sich die fröhliche Reiseschar auf dem Viehmarktplatz in Escholzmatt und bestieg den Sommer-Car. In zügiger Fahrt brachten die beiden Chauffeure die Reisegruppe Richtung Rom. Im Kloster der Theatinerpater – mitten in der Stadt Rom gleich neben der Kirche San Andrea della Valle – bezog man dann die Zimmer für die nächsten drei Nächte. Nonnen aus aller Welt servierten im Restaurant «L'Eau Vive» ein feines Abendessen, anschliessend erkundete man ein erstes Mal die Piazza Navona, ein belebter Platz in unmittelbarer Nähe unserer Unterkunft.

«Im Kloster der Theatinerpater bezog man dann die Zimmer für die nächsten drei Nächte.»

Am Vormittag des zweiten Tages stand das klassische Rom auf dem Programm. Franz Portmann führte die Gruppe zu den schönsten Ecken von Rom. Ein erster Halt galt der Engelsburg mit der imposanten Brücke über den Tiber, dann ging es weiter zur Piazza Navona. Man bestaunte die imposanten Brunnen und die Kirche Sant' Agnese in Agone. Das Pantheon ist ein noch erhaltener Kuppelbau aus der Römerzeit. Der Fontane di Trevi präsentierte sich neu herausgeputzt, das imposante Bauwerk war kürzlich in Renovation. In einer eindrücklichen Schau genoss man anschliessend den Überblick über die Geschichte Roms im «Time Elevator».

Rundfahrt mit dem Bus
Nach dem Mittagessen begab man sich mit dem Doppeldeckerbus Roma Cristiana auf eine Rundfahrt. Beim Colosseum wurde die Fahrt kurz unterbrochen. Nach einigen Erklärungen über dieses gewaltige Bauwerk wurde die Reise kurz mit der Metro weitergeführt. Beim Bahnhof Termini bestieg man wiederum den Doppeldeckerbus. Am Endpunkt der Tour erfrischte sich die Gruppe mit einer echt italienischen Glace. Zum Abendessen bekamen alle 15 Euro, mit denen sie sich im Selbstbedienungs-Ristorante Delfino selber etwas Leckeres aussuchen konnten. Der Abend klang auf der Piazza Navona aus, einige liessen sich sogar von den anwesenden Künstlern porträtieren.

«Die Rundfahrt wurde beim Colosseum kurz unterbrochen.

Ein eigentlicher Höhepunkt war der Besuch der Papstaudienz auf dem Petersplatz am Mittwoch. Die meisten Reiseteilnehmer sahen Papst Franziskus zum ersten Mal live. Während seiner Rundfahrt mit dem Papamobil fuhr er in nächster Nähe an unserem Standort vorbei. Nach dem Mittagessen besuchte man den Petersdom, nach der Sicherheitskontrolle erfolgte ein Rundgang durch die Kirche. Nach dem Besuch der grössten Kirche der Christenheit begab man sich auf die Kuppel, der mühsame Aufstieg wurde mit einem herrlichen Rundblick auf den Petersplatz und die Stadt Rom belohnt. Im La Vittoria gab es das Abendessen, Claudio verwöhnte die Gruppe mit einem Salat, herrlichen Pizzen und einer Torta della Nonna. Anschliessend galt es, die Stille auf dem nächtlichen Petersplatz zu geniessen, ein ganz anderes Erlebnis, wenn man an den Vormittag denkt, wo ca. 20000 Personen auf dem Peterplatz waren.

«Die Reiseteilnehmer sahen am Mittwoch den Papst bei seiner Audienz persönlich.»

Am Donnerstagmorgen hiess es Abschied nehmen von der ewigen Stadt. Bei einem kleinen Test konnten die Reiseteilnehmer auf der Heimfahrt noch ein paar Preise gewinnen. Kurz nach 21 Uhr traf die Gruppe wohlbehalten in Escholzmatt ein.

«Abends genoss man die nächtliche Stille auf dem Petersplatz.»

Ein spezieller Dank gebührt den Begleitpersonen, die die Gruppe während der ganzen Zeit gut betreut und ohne Verluste durch die grosse Stadt Rom geführt haben. Ein Dank den Ministrantinnen und Ministranten, die sich sehr diszipliniert benommen haben. Ein Dank auch an Anna Krummenacher und Lisbeth Graf. Mit denen von ihnen gesponserten grünen Mützen «Rom 2019» war die Übersicht über die Gruppe immer gegeben.



Der Blick von der Peterskuppel auf den Peterplatz und die Stadt Rom.



Papst Franziskus in unmittelbarer Nähe der Ministranten.

Landi ESCHOLZMATT

www.landiwiggen.ch

LANDI Laden

- Garten, Pflanzen
- Landwirtschaft
- Kleintierfutter
- Kleintierzubehör
- Bekleidung
- Haushalt, Freizeit
- Do-it, Heizen
- Lebensmittel
- Getränke
- Bier, Weine
- Spirituosen
- Party- und Festlieferungen

AGROLA-Tankstelle

• Bleifrei 95 • Super-Bleifrei 98 • Dieseloel • Heizoel (Bedient)

AGROLA energy card, Notenautomat CHF + EURO, Maestro CH und International, Postcard, VISA, Mastercard, V-Pay

LANDI-Laden Escholzmatt
Bahnhofstrasse 8
6182 Escholzmatt
Tel. 041 486 11 44

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 16.00 Uhr

HIRSCHI LUSTENBERGER TECHNIK AG

6182 Escholzmatt | 041 486 13 77 | www.hltechnik.ch

Der weltweit grösste Farmkran-Hersteller überzeugt durch jahrelange Erfahrung und Qualität. Mit 47 Grundmodellen und vielen Zusatzvarianten kann ein Palfinger-Farmkran die optimalste Lösung für Sie anbieten! Direktimport, Verkauf und Service vom kompletten Steindl-Palfinger-Sortiment.



Stadelmann SCHREINEREI

Küchen
Möbel
Schränke
Türen

Beratung
Planung
Ausführung
Service





Hauptstrasse 124
6182 Escholzmatt

Postfach 103
Tel. 041 486 13 30

info@stadelmann-schreinerei.ch
www.stadelmann-schreinerei.ch

Überall für alle
SPITEX
Region Entlebuch

Wir sind weiterhin für Sie da!

Der Stützpunkt Escholzmatt wurde infolge starkem Rückgang der Nachfrage nach Spitex-Dienstleistungen geschlossen und erfolgreich im Stützpunkt Schüpfheim integriert.

Für Sie bedeutet dies keine Veränderung. Die Betreuung erfolgt weiterhin durch unsere fachkompetenten und motivierten Mitarbeitenden.

Bei allfälligen Fragen geben wir Ihnen unter Telefon 041 484 28 00 gerne Auskunft.

Spitex Region Entlebuch
Hauptstrasse 22
6170 Schüpfheim

FUSIONSVERSPRECHEN KONNTE EINGELÖST WERDEN

Mit der offiziellen Eröffnung der neuen Kantonsstrasse mit Rad- und Gehweg von Wiggen nach Marbach konnte das Fusionsversprechen der Gemeinde Escholzmatt-Marbach eingelöst werden. Das Projekt wurde vom Kanton und der Gemeinde gemeinsam umgesetzt.

Text und Bild Annalies Studer

Im Beisein von Regierungsrat Fabian Peter und vielen weiteren Gästen fand am 31. Oktober die feierliche Einweihung statt. Unter den Gästen befanden sich Bauleute, das Planungsteam, Landeigentümer, Kantonsräte aus dem Wahlkreis, Mitglieder der Bau- und Verkehrskommission sowie Alt Regierungsrätin Yvonne Schärli.

«Was lange währt, wird endlich gut», sagte Regierungsrat Fabian Peter. Er sei stolz, dieses Bauwerk eröffnen zu dürfen. «Ich bin überzeugt, dass die 5,6 Millionen Franken hier gut investiert sind. Der Bau eines solch grossen Projektes ist eine grosse Herausforderung, weshalb ich allen Beteiligten für den enormen Einsatz herzlich danken möchte», sagte der Regierungsrat.

«Der Radweg von Wiggen nach Marbach hat eine über 50-jährige Geschichte», erklärte Kantonsrat und Gemeindeammann Pius Kaufmann. Er blickte kurz zurück auf diese Geschichte, welche mit den Fusionsverhandlungen konkreter wurde und schliesslich heute zu einem guten Ende geführt werden konnte. Ein besonderes Kränzchen wand Kaufmann den Grundbesitzern, denn ohne ihre Verhandlungsbereitschaft hätte man das Projekt nicht umsetzen können, zeigte sich der Gemeindeammann überzeugt. «In unserer Gemeinde sind die Strassen unsere Lebensadern. Die Kantonsstrasse Wiggen-Marbach ist nicht nur Strasse, sondern auch die ÖV-Verbindung Escholzmatt-Wiggen-Marbach-Schangnau», sagte Pius Kaufmann. Die Strasse verbinde diese Dörfer wirtschaftlich, gesellschaftlich und touristisch. Kaufmann lobte die hervorragende Arbeit in den letzten zwei Jahren und dankte allen Beteiligten herzlich dafür.

Mit tiefgründigen Gedanken und Gebeten stellten die beiden Pfarrherren Theodor Zimmermann und Marcel Horni die neue Strasse und alle, die sie in Zukunft benutzen werden, unter den Schutz Gottes.

K37 – Zahlen und Fakten
Die Bauzeit der zweiten Etappe dauerte von Oktober 2017 bis Oktober 2019. Der Projektperimeter beträgt 1700 Meter Kantonsstrasse zwischen Einmündung in K10 in Wiggen und Einmündung der Strasse nach Rotgut/Hilfern mit Anschluss an die erste Etappe, welche Ende 2016 fertiggestellt wurde. Die Kantonsstrasse wurde auf eine durchgehende Strassenbreite von 6.0 Metern angepasst und der Randbereich verstärkt. Der Rad- und Gehweg weist eine Breite von 2,5 Metern auf und wird von einem 1,25 Meter breiten Grünstreifen von der Strasse getrennt. Der Gesamtkredit für das Projekt beträgt 5,6 Mio Franken, wobei der Kanton 4 Mio. und die Gemeinde Escholzmatt-Marbach 1,6 Mio. Franken übernehmen. [as.]



Im Anschluss an den offiziellen Akt ergriffen einige die Gelegenheit, mit denen von der Firma Emmenegger GmbH Bike und Sport, zur Verfügung gestellten Flyers ein Stück des Radweges abzufahren. Der Gemeinderat in corpore von Escholzmatt-Marbach mit Regierungsrat Fabian Peter (Zweiter von links).

GESCHENK-GUTSCHEINE

Mit einem Geschenk-Gutschein des Gewerbes Escholzmatt-Marbach liegen Sie immer richtig beim Schenken.



Die Geschenk-Gutscheine sind bei folgenden fünf Verkaufsstellen erhältlich:

- Bergkäserei Dorf, Marbach
- Dorfmetzg Krügel, Marbach
- Bäckerei Limacher, Escholzmatt
- Tourismusbüro, Escholzmatt
- Tourismusbüro, Marbach

So werden die Gutscheine eingelöst:
Die Gutscheine können bei allen Vereinsmitgliedern des Vereins Gewerbe Escholzmatt-Marbach als Zahlungsmittel bei Einkäufen, Konsumationen usw. eingelöst werden. Die Liste der Mitglieder ist auf der Homepage der Gemeinde unter Gewerbe aufgeschaltet. Man beachte den Aufdruck auf den Gutscheinen.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an eine der Verkaufsstellen oder an den Vorstand. Besten Dank.

Vorstand Gewerbe Escholzmatt-Marbach

ESCHOLZMATT
MARBACH
ENTLEBUCH LUZERN

Karussell
Streichelzoo
Grittibänze backen
in der Bäckerei Limacher
Märligschicht I Bastelecke
Christmas Muffins im
Jugendtreff I Trychler
Musikschulkonzerte
Geisslechlöpfer
Heissi Marroni
Schybimusig
Glühwein



Chlouse-Beizli
Pausenhof Schulhaus Pfarrmatte

Raclette-Stübli
Pfarrsaal Schulhaus Pfarrmatte

Äschlismatter Weihnachtsmarkt

organisiert durch Escholzmatt-Marbach Tourismus

Samstag, 7. Dezember 2019

14:00 - 21:00 Uhr auf Dorfplatz & Umgebung

Clientis Entlebucher Bank 25 Jahre
Karussellsponsor

Unterstützt durch
Raiffeisenbank im Entlebuch I Clientis Entlebucher Bank

ERWEITERUNG ENTLEBUCHER SAISONKARTE

UNESCO BIOSPHÄRE ENTLEBUCH LUZERN SCHWEIZ

Die Entlebucher Saisonkarte hat sich während der letzten Wintersaison erstmals bewährt.

Langjährige sowie auch ein erfreulicher Zuwachs an neuen Saisonkarten-Besitzer konnten erstmalig Gebrauch vom Zutritt in die beiden Skigebiete Marbachegg und Sörenberg mit nur einer Saisonkarte machen. Für die kommende Skisaison wurden die Leistungen sogar noch erweitert: neu sind nämlich auch die beiden Skilifte Heiligkreuz-First und Gfellen im Abo inkludiert. Die Karte kann bei den Bergbahnen Sörenberg AG oder den Sportbahnen Marbachegg AG bezogen werden und ist im jeweiligen Bezugsort auch im Sommer auf den geöffneten Anlagen gültig und inkludiert jeweils noch weitere attraktive Leistungen wie Gutscheine zum Einkaufen und für Freizeitangebote, Bike-Flowtrail, Hallenbad, Postauto und vieles mehr. Eine Übersicht mit sämtlichen Zusatzleistungen und die Vorteile der jeweiligen Bezugsorte finden Sie unter www.biosphaere.ch/saisonkarte

Tarife Entlebucher Jahreskarten: Erwachsene CHF 720; Jugendliche (16 bis 19 Jahre) und Senioren CHF 555; Kinder (6 bis 15 Jahre) CHF 375.

Beide Bahnen bieten während dem Saisonkarten-Vorverkauf bis zum 30. November 2019 zusätzlich 10% auf alle Saisonkarten, auch auf die attraktiven Einheimisch-Tarife an. Informationen zu den Öffnungszeiten sowie den Bestellmöglichkeiten erhalten Sie auf den Webseiten www.soerenberg.ch und www.marbachegg.ch



Geniessen Sie das Wintervergnügen regional mit der Saisonkarte. [Bild zVg]

Strom und Wärme aus der Natur!

Ein Anschluss an unser Fernwärmenetz im Dorfzentrum bringt Ihnen viele Vorteile.

Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Anschlussofferte.

25 Jahre Fernwärmeversorgung Escholzmatt

Tag der offenen Tür
Samstag, 30. November 2019
10.00 bis 16.00 Uhr

Josef Bucher AG CH-6182 Escholzmatt

Fensterholz Hobelwaren Schindeln

Telefon 041 486 12 40
E-Mail: jbagholz@bluewin.ch

Telefax 041 486 23 40
www.bucherholz.ch

Bauen ist unsere Passion

Franz Lötscher Architekt AG
Dorfstrasse 2 | Steiglebrügg 6196 Marbach

Telefon 034 493 34 04
Telefax 034 493 40 48
Mobile 079 414 71 63

info@loetscher-architektag.ch
www.loetscher-architektag.ch

Ihr Partner für:

> **Professionelle Werbung und Medien-Dienstleistungen**
> **Pressetexte**
> **Druck- und Medienprodukte aller Art**

Werbung und Medienmanagement
Fritz Lötscher
Bühl 28
6196 Marbach
Mobile: 079 682 86 88
E-Mail: floetscher@bluewin.ch

Kleinbus - Vermietung



15 Plätze

Opel Movano 2,5 TD
Führerausweis der Kat. B mit Ausstellungsdatum vor dem 1. April 2003. Oder mit Führerausweis der Kat.D1 bis 3500 KG.
ab Fr. 75.00/½ Tag

Wohin sie möchten...



Autoverkehr Schangnau - Kemmeriboden AG
6197 Schangnau
autoverkehr-schangnau@bluewin.ch
autoverkehr-schangnau.ch



TRANS-BIERI-WIGGEN

Transporte – Muldenservice – Entsorgungen

Telefon 079 441 11 45
www.trans-bieri-wiggen.ch

Heidi COIFFURE

COIFFURE HEIDI BIERI
Unterwiggen 20, 6192 Wiggen
Telefon 041 486 24 44
www.coiffure-heidibieri.ch

ONLINE AGENDA



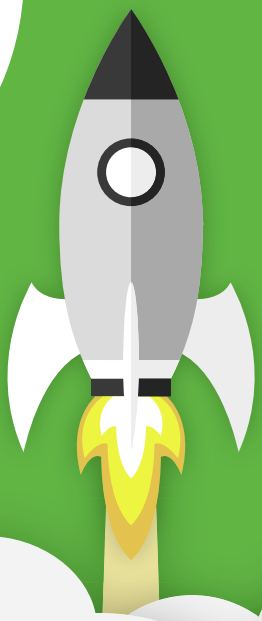
IHRE MASSGESCHNEIDERTE HAARPFLEGE-BEHANDLUNG

DIE KOMPLETTE VERSIEGELUNG DER HAARSTRUKTUR

IHR BAUPARTNER

SCHNYDER
KIES UND BETON AG

Hauptstrasse 55, PF 218, 6170 Schüpfheim
Telefon 041 485 02 08
E-Mail: info@kiesbeton-schnyder.ch



EINFACH DURCHSTARTEN

MIT UNSEREN
KOMMUNIKATIONSPAKETEN

Erfahren Sie mehr unter startup.entlebucher-medienhaus.ch
oder scannen Sie dieses Inserat mit der EXTRA-App
und Sie gelangen direkt zur Webseite.

Entlebucher Medienhaus Druckerei Schüpfheim AG
www.entlebucher-medienhaus.ch
RUND UM KOMMUNIKATION

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FESTTAGE 2019/2020

- offen, normale Zeiten
- 1 Vormittags geöffnet
- 2 bis 14 Uhr geöffnet
- 3 bis 16 Uhr geöffnet
- 4 bis 17 Uhr geöffnet
- 5 Durchgehend bis 16 Uhr
- 6 9 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr
- 7 9 bis 12 und 14 bis 18.30 Uhr geöffnet
- 8 ab 17.00 Uhr geöffnet
- 9 9 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet
- 10 bis 19 Uhr offen
- 11 je nach Schneeverhältnisse
- teilweise offen
- geschlossen

	Donnerstag, 5. Dezember 2019	Freitag, 6. Dezember 2019	Samstag, 7. Dezember 2019	Sonntag, 8. Dezember 2019		Samstag, 21. Dezember 2019	Sonntag, 22. Dezember 2019	Montag, 23. Dezember 2019	Dienstag, 24. Dezember 2019	Mittwoch, 25. Dezember 2019	Donnerstag, 26. Dezember 2019	Freitag, 27. Dezember 2019	Samstag, 28. Dezember 2019	Sonntag, 29. Dezember 2019	Montag, 30. Dezember 2019	Dienstag, 31. Dezember 2019		Mittwoch, 1. Januar 2020	Donnerstag, 2. Januar 2020
Detaillisten:																			
Escholzmatt:																			
Abbühl Sport									6							6			
Bäckerei/Cafe Limacher				1		3	1		3				3	1		3			
Bäckerei/Lebensmittel Zihlmann			3			3			3				3			3			
Blumengeschäft am gartehag			2			5			5				2			2			
Denner Satellit			3			3	5		5				3			5			
Dorfmetzg Zihlmann			3						5							3			
Drogerie Giger			3			3			5				3			3			
Emmenegger Bike & Sport			1						3				1			3			
Landi									5							5			
Wiggen:																			
Minimarkt Egghus									3							3			
Marbach:																			
Bäckerei/Lebensmittel Lötscher	3		5			5			5		1		5			5			1
Dorfmetzg Krügel	3		5			5			3				5			3			
Käserei Marbach AG	3		3			3			3		11		3	11		3		11	11
Gisler Weine			1			9		7	9			7	9		7	9			
Mode- & Silberschmuck H. Müller											«Flexible Öffnungszeiten, Anmeldung von Vorteil!»								
Volg Lebensmittel									5										
Restaurants:																			
Escholzmatt:																			
Gasthaus Bahnhof										10						10		10	
Gasthof Rössli									«Betriebsferien vom 23. Dezember 2019 bis 14. Januar 2020»										
Hotel Krone																			
Hotel Löwen	2															4			2
Ristorante Roma																			
Wiggen:																			
Restaurant Rosengarten										1		10	10						
Imbiss Egghus									3							3			
Marbach:																			
Bergrestaurant Eigerblick	11	11	11	11															
Gasthof zum Kreuz																			
Hotel Sporting			3																
Restaurant Bären			2						4							4			
Restaurant Schärligbad				4			4							4					
Sternen Camping – Maria's Beizli																			
Banken:																			
Escholzmatt:																			
Clientis EB Entlebucher Bank									1							1			
Raiffeisenbank im Entlebuch									1							1			
Marbach:																			
Clientis EB Entlebucher Bank																			
Post:																			
Postbüro Escholzmatt:			1			1			1				1			1			
Postzustellung																			

RÄTSEL MIT WETTBEWERB

Tennis-verband		österr. Luftfahrt-kenn-zeichen	Vorn. v. Re-gisseur Scott		wenn, zu der Zeit	Gerb-stoff	Elektro-schock-pistole	Compu-tertaste z. Progr.-abbruch	US-Bundes-staat		Schieds-richter (engl.)		Erb-faktor	heilige Silbe des Sanskrit	dt. Pop-sängerin
obere Begren-zung d. Goals	▶	▼	▼			▼	▼	▼	US-Bundes-staat	▶		7	▼	▼	▼
▶	3				Tier-kadaver	▶	16		poet.: kleines Wäld-chen		Schöf-fen-gericht im MA	▶	4		
... und Trank	Vorname v. Flau-bert †	Alpen-gipfel		be-trachten	▶	15			▼					Teig-warenart	
frz. Sän-gerin † 2018 (France)	▶	▼	5		Zch. f. Neon	▶		waagr. Bauteil		Doppel-kon-sonant	Him-mels-körper		Ausruf	▶	2
unbest. frz. Artikel	▶			Säure-gehalt-wert	Schnee-leopar-den	▶		▼		▼	▼		Atem, Luftzug		knab-bern
übers Internet tele-fonieren	▶	11		▼			in einer Schlan-ge warten	▶			12		▼		▼
engl.: zu, nach	▶		österr. Fernseh-sender		Abk.: Verkehrs-club der Schweiz	Lebens-bund	unge-kocht		Wortteil: einheit-lich	Hirn-strom-messer		Papagei Mittel- und Süd-amerikas	9		
engl.: lange her: long ...	13		▼	Längen-verän-derung	▶	▼	▼	1	▼	▼					
deko-rieren	▶								10			frz.: Schlüs-sel	▶	6	
zwei-stellige Zahl	▶			drahtig, musku-lös	8						frz. Na-me des Rheins	▶		raetsel ch	14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Was gibt es zu gewinnen?
3 Warengutscheine des Gewerbes Escholzmatt-Marbach im Wert von je Fr. 50.–

Senden Sie die Lösung an:
Gewerbe Escholzmatt-Marbach
Postfach 60, 6182 Escholzmatt
oder per Mail an: floetscher@bluewin.ch

Einsendeschluss:
Ende März 2020

Lösungswort Frühjahr 2019:
BIKEFLOWTRAIL (161 richtige Lösungen gingen ein)

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind:
– Therese Felder, Mettili, 6170 Schüpfheim
– Stefanie Stadelmann, Knubelweid, 6182 Escholzmatt
– Rita Gerber, Bühl 34, 6196 Marbach

Herzliche Gratulation!

GEWERBE
ESCHOLZMATT MARBACH
ENTLEBUCH LUZERN

GENERALVERSAMMLUNG
Gewerbe Escholzmatt-Marbach
Freitag, 20. März 2020

Herzlichen Dank allen unseren Inserenten.

Wir wünschen viel Erfolg, frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Das Redaktions- und Produktionsteam des Vereins Gewerbe Escholzmatt-Marbach



ERLEBNISREISEN*KULTURREISEN*MUSIKREISEN

DIE GROSSE REISE 2020:

ERLEBNISREISE NACH NAMIBIA

MIT KURZAUFENTHALT IN KAPSTADT

Mittwoch 25. März bis Freitag, 10. April 2020
Namibia ist ein Land der Mythen und Legenden in der südwestlichen Ecke Afrikas. Es wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden! Das Land ist eine der letzten Regionen der Erde, wo der Mensch die Natur noch in ihrer Ursprünglichkeit erleben kann. Namibias Unberührtheit, herbe Schönheit, unendliche Weite, wilde Tierwelt, herzhafte Farmküche, Gastfreundschaft, Geschichte und Kultur, Sternenhimmel, Ruhe, Abenteuer und hervorragende Gastronomie und Hotellerie wird Sie verzaubern!

WEITERE GEPLANTE REISEN FÜR 2020:

WANDERWOCHE IN SARDINIEN
Montag, 27. April bis Sonntag, 3. Mai 2020

BREGENZER FESTSPIELE MIT «RIGOLETTO» VON GIUSEPPE VERDI
Freitag, 7. August und Samstag, 8. August 2020

FLUSSFAHRT VON NANCY NACH SAARBÜCKEN
Samstag, 15. August bis Samstag, 22. August 2020

DAS UNBEKANNTE LUXEMBURG ENTDECKEN
Montag, 31. August bis Donnerstag, 3. September 2020

WELLNESSWOCHEN IN ABANO TERME
mit Estermann Reisen im März und November 2020

Gerne schicken wir Ihnen die Detailprogramme. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns ein E-Mail:
Franz Portmann, alte Wagnerei, Turnhalde 2, CH-6192 Wiggen, T 041 486 10 17, M 079 441 11 48, franz.p@bluewin.ch

